

Sichere **STEIERMARK**

print-verlag



ÖAMTC
Gelbe Engel gesucht
Oktober-Aktionen



Der neue BMW X1.
Jetzt auch als vollelektrischer
BMW iX1 erhältlich.

NEU



**Stützpunkt
Deutschlandsberg**

WIR MACHT'S MÖGLICH.



01.–31.
OKTOBER

RAIFFEISEN OKTOBER- GESPRÄCHE

Wenn alles unsicher scheint, ist es Zeit, sich Zeit zu nehmen. Um sich zu orientieren, nachzufragen, abzuwägen. Kann ich mir eine Vorsorge in der jetzigen Zeit überhaupt noch leisten? Ob Sparbuch, Wertpapiere oder Lebensversicherung – wir von Raiffeisen kennen die Möglichkeiten und empfehlen den Anlagemix, der genau zu Ihnen passt. Nachhaltig, erfolgreich und individuell. Reden wir darüber.



raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech

DI Michael Lucchesi-Palli, Präsident des ÖAMTC Steiermark

Dr. Paul Fernbach, Direktor des ÖAMTC Steiermark



... ein gutes Gefühl, beim Club zu sein ...



Werte Leserin, werter Leser!

Der Herbst steht vor der Tür und hier lauern viele Gefahrenpotenziale auf die wir bereits jetzt hinweisen wollen. Andere Fahrbahntemperaturen, oftmals tief stehende Sonne oder nasses und rutschiges Laub erschweren uns unser Vorankommen und fordern unsere ganze Aufmerksamkeit. Ganz besonders achten sollen wir aber auf unsere Kinder, die täglich zur Schule unterwegs sind. Ob auf dem Gehweg, dem Zebrastreifen oder beim Verlassen des Schulbusses – Vorsicht und Umsicht sind hier gefragt, um nicht schwere Unfälle und menschliches Leid zu verursachen.

Viele schöne Herbstwochenenden werden die Steirer:innen auch wieder in die schönen Ausflugsregionen in unserem Land führen. Ihr Club ist immer für Sie da. Egal ob auf Ausflugsfahrten, bei sonnigem Wetter, bei Regen, Dunkelheit oder

Nebel. Ihre Gelben Engel verrichten 24 Stunden am Tag ihren Dienst. Bitte nutzen Sie auch rechtzeitig Ihren nächsten ÖAMTC-Stützpunkt für die Überprüfung Ihrer Beleuchtungseinrichtungen – sodass Sie und Ihre Familie gut und sicher nach Hause kommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und gesunden Herbst sowie eine unfallfreie und sichere Fahrt mit Ihrem ÖAMTC.

Ihr

DI Michael Lucchesi-Palli
Präsident des ÖAMTC Steiermark



Werte Leserin, werter Leser!

Die heurige Urlaubszeit liegt hinter uns und hat uns gezeigt: Die Menschen sind auf Urlaub gefahren und haben ihn überwiegend in den benachbarten Urlaubsländer Kroatien und Italien verbracht. Die Reisen per Flugzeug haben abgenommen und die Urlaubsreisen mit dem Auto stark zugenommen. Umso wichtiger war es und ist es, dass hier ein gültiger Schutzbrief vorhanden ist. Neben den Staumeldungen, von denen nahezu alle Urlaubsreisenden betroffen waren, haben wir eine deutliche und starke Zunahme der Pannen- und Nothilfeeinsätze festgestellt. Die Mitarbeiter des Clubs waren auch zu jeder Zeit für Sie im Einsatz.

Wir sind auch für den Herbst/Winter gut gerüstet. Alle Leistungen des Clubs stehen Ihnen als Clubmitglieder uneingeschränkt zur Verfügung. Der Zustrom zu unseren Prüfdienstleistungen ist ungebrochen hoch, aber auch die Einsatzzahlen auf der Straße – nach Pannen oder Unfällen – fordern uns.

Neben der Eröffnung unseres neuen Standortes in Deutschlandsberg beachten Sie auch die vielen aktuellen Angebote, vor allem aus dem Bereich der Kindersicherheit. Die Schule hat wieder begonnen, die sichere Beförderung unserer Kinder hat unser höchstes Interesse. Gerade auch deswegen haben wir aktuelle und attraktive Angebote aus dem Kindersitzbereich für Sie.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auf diesem Weg vor allem Gesundheit, und kommen Sie immer gut und sicher nach Hause.

Ihr

Dr. Paul Fernbach
Direktor des ÖAMTC Steiermark

INHALT

ÖAMTC



S. 6

Neuer ÖAMTC-Stützpunkt Deutschlandsberg	6
Eröffnungsfest – 7. Oktober 2022	8
ÖAMTC-Umfrage zur Akzeptanz selbstfahrender Autos	20
Abgeltung der CO ₂ -Einsparung muss an E-Auto-Besitzer:innen gehen	22
Sicherheitsaktion im Oktober: Ermäßigte Kindersitze beim Club	30
Praktisches aus den Club-Shops in Aktion	31
Der Winter kommt – der ÖAMTC arbeitet auf Hochtouren	36
ÖAMTC-Untersuchung: Auto im Winter vorheizen oder nicht?	38
Lehrlingswettbewerb Kfz-Technik	40
Der sichere Begleiter in allen Lebenssituationen – ÖAMTC-Schutzbrief	42
ÖAMTC zu Verbrenner-Aus 2035	46
Gelbe Engel werden immer gebraucht!	47
ÖAMTC: Wer räumt eigentlich den Schnee weg?	54



Kindersitz-Aktion S. 30



IMPRESSUM



IMPRESSUM: Ausgabe 2022/3 Dieses Magazin entsteht in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: ÖAMTC Steiermark und print-verlag; Herausgeber: Jürgen Hasenrath; Verlag: print-verlag, Jürgen Hasenrath, Gschwendter Straße 41, 8062 Kumberg, Tel. 03 16/30 43 00, Redaktion print-verlag: Dr. Helga Putz, Arianne Hoffmann; Beiträge: ÖAMTC, print-verlag; Fotos: print-verlag, ÖAMTC, Inserenten, UI Foto: © BMW; Anzeigenverkauf: print-verlag, Irene Weber-Mzell; Satz/Layout: Christof Putz; Lektorat: print-verlag; Druck: Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz; Vertrieb: Österreichische POST AG, Feibra, ÖAMTC
Bei allen Bezeichnungen und Formulierungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird. Nachdruck, auch auszugsweise, ausschließlich mit Genehmigung des Verlages. Der Inhalt der veröffentlichten Anzeigen und PR-Artikel muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Offenlegung gem. § 25 MedienG: www.printverlag.at; Druck- und Satzfehler vorbehalten. © print-verlag, ÖAMTC; Mehr unter www.sichere-steiermark.at

FAHRZEUG-MODELLE

BMW XI und BMW iXI	10
KIA EV6 GT	12
BMW M340i	15
Mercedes-AMG EQE 53 4MATIC+	16
Toyota bZ4X	18
ŠKODA ENYAQ COUPÉ iV	26
ISUZU D-MAX	28
CUPRA Born	32
Der neue DS 7	44



S. 10



S. 12



S. 15



S. 16



S. 18



S. 44



S. 32



S. 26

Dies & Das

III. Gady Markt	14
Felgenreparatur	27
Glänzende Wertsteigerung	34
Herbstlaub kann die Lüftungsanlage verstopfen	35
ÖCC: „Wildcampen“ in Europa – Regeln	48
Miete dein Wohnmobil bei der Nummer 1	50
Steirische Seilbahnen: Auf Erfolgskurs	52
Jetzt planen, nächstes Jahr planschen	56
Würdevoller Abschied	58



S. 48



S. 52



Neuer ÖAMTC-Stützpunkt Deutschlandsberg



Der bisherige Standort des ÖAMTC Deutschlandsberg war über 30 Jahre für die Mitglieder eine verlässliche Anlaufstelle. Auch in der gesamten Region rund um Deutschlandsberg hat sich der ÖAMTC sehr stark entwickelt. Die Räumlichkeiten und vor allem der technische Prüfdienst platzten mitunter aus allen Nähten. Daher war es im Sinne aller Clubmitglieder notwendig diesen Stützpunkt deutlich zu vergrößern, um die Anforderungen der Mitglieder aber auch der Mitarbeiter bestmöglich für die Zukunft zu erfüllen.

Auf einer Gesamtfläche von über 8.700 m² begann somit die Planung. Ziel war und ist es, die Erreichbarkeit für alle Clubmitglieder weiterhin gut zu ermöglichen, die Auf-

enthalts- und Wartebereiche für unsere Clubmitglieder zu attraktivieren und die technischen Prüfspuren für alle Fahrzeugüberprüfungen optimal zu ermöglichen. Besonders für Pkw mit Anhänger, Wohnmobile oder auch Wohnwagengespanne bietet der neue Stützpunkt bequeme und passende Rangierflächen. Zwei neue Ein- und Ausfahrten wurden sehr großzügig gestaltet.

Zum Stützpunkt

Ein sehr großer und offener Shop inklusive Mitgliederservicebereich, der sich über rund 500 m² erstreckt, erwartet Sie. Der gesamte Prüfdienstbereich mit insgesamt 10 Techniker-Arbeitsplätzen und einer



Der neue Standort spielt alle Stückeln – schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Prüfstraße mit Bremsenprüfstand, Stoßdämpferprüfstand und einer Montagegrube spielt alle Stückeln und soll technisch optimale Bedingungen für alle Mitgliederfahrzeuge und die Prüfdiensttechniker bieten. Weiters ist eine 3D-Achsvermessungsanlage direkt am Stützpunkt eingebaut. Für gute Luft sorgen an jedem Arbeitsplatz integrierte Abgasabsauganlagen, und der gesamte Standort inkl. Prüfdienst ist mit hochwertigen LED-Beleuchtungskörpern ausgestattet.

Um dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen, baut der ÖAMTC Steiermark seit

vielen Jahren nachhaltig. Damit verbunden sind nachhaltige und recyclingfähige Baumaterialien, Alternativenergienutzung mit Erdwärmepumpen, um sowohl das Heizen im Winter wie auch das notwendige Kühlen im Sommer zu gewährleisten. Installiert sind dahingehend auch modernste Photovoltaikanlagen mit einer 100-kV-Anlage für den Eigenverbrauch und die Einspeisungsmöglichkeit.

NEU:

Am neuen Standort können Clubmitglieder an insgesamt 4 Ladepunkten ihre



Der Prüfdienstbereich in Deutschlandsberg wurde massiv erweitert – zu Ihrem Vorteil.



Alles neu in Deutschlandsberg

Mit dem neuen ÖAMTC-Stützpunkt in Deutschlandsberg wollen wir auch weiterhin die Anforderungen unserer Clubmitglieder optimal erfüllen. Viele Unternehmen wandern ab und zentralisieren Standorte. Diesen Weg wollen wir nicht gehen und sehen es als besonders wichtig an, dass wir gut regional verankert sind. Auf deutlich mehr Fläche und mit einer hochwertigen technischen Ausstattung können wir sowohl für Sie als Clubmitglied, als auch für unsere Mitarbeiter sehr gute Bedingungen am neuen Standort in Deutschlandsberg anbieten.

In vielen Gesprächen vor Ort vor und während der Planungs- und Bauphase habe ich selbst von den Clubmitgliedern großen Zuspruch für diesen Neubau erfahren. Der ÖAMTC ist in Deutschlandsberg eine unverzichtbare Anlaufstelle, wenn es um Mobilität, Fahrzeugüberprüfungen oder auch um die Kindersicherheit geht. Gerade bei der Kindersicherheit gibt es einen großen Bereich im Shop mit den neuesten geprüften Sitzen – aber auch der Kindersitzverleih wird natürlich weiterhin angeboten. Der starke Zulauf von Clubmitgliedern macht es nötig, dass wir uns auch personell verstärken. Ich möchte Sie dahingehend einladen, sich beim ÖAMTC zu bewerben und Teil dieses hervorragenden Teams zum Wohle unserer Clubmitglieder zu werden.

Ihr

Dr. Paul Fernbach

Neuer ÖAMTC-Stützpunkt Deutschlandsberg



E-Fahrzeuge mit aus der Photovoltaikanlage gewonnener Energie laden.

Die Architektur des neuen ÖAMTC-Stützpunktes in Deutschlandsberg orientiert sich an der transparenten und klaren Linienführung mit viel Glas, die alle Neubauten seit Jahren auszeichnet. Besonderes Element auch in Deutschlandsberg ist eine vorgehängte Streckmetallfassade aus eloxiertem Aluminium. Diese bietet zum einen Beschattung sowie auch einen Schutz vor Regen. Weiters entstehen bei verschiedenen Sonnenständen sehr lebendige und abwechselnde Fassadencharakteristika, die das gesamte Gebäude und auch den Innenraum unterschiedlich lebendig wirken lassen.

Kommen Sie bitte und besuchen Sie den neuen ÖAMTC-Stützpunkt, der am 7. Oktober 2022 offiziell eröffnet wird und bereits in Vollbetrieb ist.

ÖAMTC Deutschlandsberg, Lassnitzstr. 4, 8530 Deutschlandsberg.
Tel.: 03462/29 70, E-Mail: deutschlandsberg@oamtc.at

Das bewährte Team vor Ort, mit Stützpunktleiter Robert Koller, wird auch am neuen Stützpunkt alle Clubmitglieder bestmöglich betreuen. Um die steigende Nachfrage gut bedienen zu können, sind wir für den neuen Stützpunkt auf der Suche nach zusätzlichen Mitarbeitern.

Alle Infos zur Bewerbung direkt am Stützpunkt bzw. unter www.gelbeengel.at.

Eröffnungsfest

7. Oktober 2022,
mit Beginn um 13.00 Uhr



Laßnitzstraße 4, 8530 Deutschlandsberg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Factbox

Größe Betriebsfläche (Areal):	ca. 8.747 m ²
Größe Gebäude (inkl. Nebengebäude):	ca. 2.053 m ² (Bestehend aus Stützpunkt mit Mitgliederservice/Shop, Prüfhalle und Nebengebäude)
Fläche Shop/Mitarbeiter:	ca. 764 m ²
Fläche Prüfhalle:	ca. 763 m ²
Bauzeit:	September 2021 bis September 2022

Ausstattung:

Prüfdienst:	10 Technikerprüfstände, Brems- und Achsprüfstände, eine Prüfspur mit Grube
Parkplätze:	rund 58 (51 mehrspurige + 7 einspurige) Kunden- und Mitgliederparkplätze 9 Garagen- und 8 Fahrradstellplätze
Heizung:	Erdwärmepumpe (Geothermie mit 15 Tiefenbohrungen) zum Heizen und Kühlen
Photovoltaik:	100 kW PV-Anlage für Eigenbedarf und Einspeisung

Öko-Technik:

Erdwärmepumpen (Geothermie) – Heizen und Kühlen
Wärmerückgewinnung über die Abgasabsaugung
Photovoltaikanlage (ökologisch CO₂-neutral)
E-Tankstelle (4 Ladepunkte)

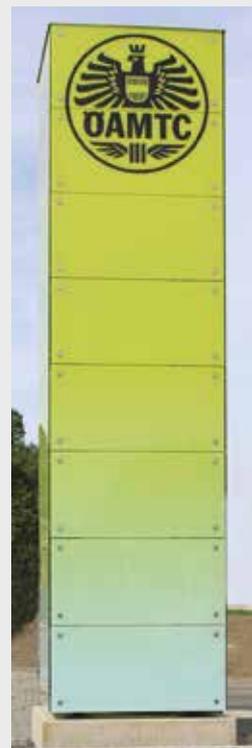
Gebäudefunktionen:

Hauptgebäude: Mitgliederservice, Shop, Büro, Sozialbereiche, Prüfdienst

Nebengebäude: offene Garage (für Unfallfahrzeuge), Technikräume, Lager, Waschraum
Extensive Dachbegrünungen der Gebäude, generelle Verwendung von nachhaltigen und wiederverwertbaren Baumaterialien

Architektur:

Um aktiven Klimaschutz zu betreiben und bewusst mit der Ressource Energie umzugehen, wurde der neue ÖAMTC-Stützpunkt in Massivbauweise ausgeführt. Diese dient als Speichermedium, um den Energieaufwand sowohl in der Heiz- als auch in der Kühlperiode zu minimieren. Die Wände-, Decken- und Bodenaufbauten entsprechen den zukünftigen Anforderungen, um auch noch in vielen Jahren ökologisch verträglich zu sein. Die vorgesetzte Streckmetall-Fassade („Goldhaube“) dient dem architektonischen Anspruch und der Beschattung im gesamten Shopbereich.





Das Team des Stützpunktes Deutschlandsberg freut sich, die Mitglieder am neuen Standort wieder bestens betreuen zu dürfen. V.l.: Martin Kappel, Hermine Hutter, Tobias Edler, Manuela Kollmann, Christoph Spieler, Robert Koller, Jürgen Fahrnberger, Stefan Kaltenbacher, Martin Diestler, Beate Malli, Mario Ehgartner, Silvester Mosser (nicht am Bild).



Planung und Montage von E-Installationen

Stromversorgung: Schalter und Steckdosen, Photovoltaikanlagen, Stromspeicher

Verteiler: individuell angepasste Verteileranlagen, Hauptverteiler und Nebenverteiler

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark
www.et-trummer.at

Foto: © ÖAMTC



SKOFDACH
Dachdeckerei und Spenglerei

Reichsstrasse 64,
8472 Vogau
Tel.: 03453/6190
office@skof-dach.at
www.skof-dach.at

Als innovatives Unternehmen in den Bereichen

- ◇ Fassadenbau
- ◇ Flachdach
- ◇ Spenglerei und vieles mehr

können wir unser Know-how immer wieder in die Gestaltung und Umsetzung neuer ÖAMTC-Stützpunkte in der Steiermark einbringen.

Die Firma SKOF DACH wünscht allen Clubmitgliedern und Mitarbeitern viel Freude bei der Nutzung der neuen Stützpunkte.

Markus Skof
www.skof-dach.at



Der neue BMW X1 und der erste BMW iX1.

Der beliebteste BMW Österreichs wird vollelektrisch.

Der BMW X1 ist seit vielen Jahren der beliebteste BMW der Österreicher:innen. Mit seiner robusten Ausstrahlung und seiner vielseitigen Funktionalität vermittelt der neue BMW X1 ein authentisches Erlebnis von Freiheit und Unabhängigkeit im Alltagsverkehr und auf Reisen. Zur Markteinführung im Herbst 2022 präsentiert sich das Modell noch moderner und innovativer.



Ein absolutes Premium-Gefühl bieten das hochwertige Interieur sowie eine umfangreiche Serienausstattung. Das Beste aus zwei Welten: Er vereint hochwertige Innenausstattung – analog der BMW Luxusklasse – mit dem robusten Charakter eines BMW X Modells. Regionalität spielt auch beim neuen BMW X1 eine große Rolle: In dem beliebtesten BMW Modell Österreichs steckt Qualität „Made in Austria“: 80 % der Motoren des BMW X1 werden im BMW Group Werk Steyr gefertigt. Darüber hinaus werden hier auch zahlreiche wichtige Elektrokomponenten mit viel heimischem Know-how entwickelt.

Viele Möglichkeiten und individuelle Auswahl.

Zur Markteinführung im Oktober stehen zunächst zwei Otto- und zwei Dieselmotoren zur Auswahl. Diese werden im November durch eine vollelektrische Variante (BMW iX1) und zwei Plug-in-Hybrid-Modelle ergänzt. Zusätzlich zu der breiten Auswahl an Antriebsvarianten stellt sich der neue BMW X1 optimal auf individuelle Bedürfnisse ein und bietet mit seiner umfangreichen Serienausstattung und attraktiven Ausstattungspaketen ein exklusives Fahrerlebnis.

Moderne Premium-Innenausstattung und hoher Komfort.

Ein absolutes Highlight des neuen BMW X1 ist das digitale, hochwertige Interieur. Analog zur BMW Luxusklasse befindet sich in allen Modellen eine flache Armaturentafel, das BMW Curved Display, eine schwebend wirkende Armauflage mit integriertem Bedienfeld und eine indirekt beleuchtete Smartphone-Ablage im vorderen Bereich der Mittelkonsole. Mit dem serienmäßigen BMW Live Cockpit Plus steht im neuen BMW X1 auch das multisensorische Fahrerlebnis BMW iDri-



BMW iX1

ve der jüngsten Generation zur Verfügung. Das neue BMW iDrive ist konsequent auf intuitive Touchbedienung und Sprachsteuerung ausgerichtet. Dies ermöglicht eine einfache Bedienung.

Vollelektrische Fahrfreude jetzt erstmals auch im Premium-Kompaktsegment.

Der BMW iX1 ist das erste allradgetriebene Elektrofahrzeug von BMW im Premium-Kompaktsegment. Er besticht mit einer elektrischen Reichweite von über 400 Kilometern und einer Leistung von über 300 PS. Darüber hinaus ist er mit einem performancestarken Allradantrieb BMW xDrive ausgestattet. Somit bietet der BMW iX1 nicht nur dieselbe Leistung wie motorisierte Varianten, sondern auch uneingeschränkte Alltagstauglichkeit und höchsten Premiumkomfort im Kompaktsegment. In nur 10 Minuten kann an einer High-Power-Ladestation bis zu 120 km Reichweite nachgeladen werden.

Kein Premium ohne Verantwortung: regionale Komponenten und nachhaltige Produktion.

Bei allen neuen Elektromodellen setzt die BMW Group auf eine verantwortungsvolle Rohstoffgewinnung, verstärkten Einsatz von Grünstrom in der Produktion und eine effiziente, moderne Ladetechnologie. Die im Hochvoltspeicher des neuen BMW iX1 verbauten Rohstoffe Kobalt und Lithium stammen aus verantwortungsvollem Abbau und der Motor des neuen BMW iX1 kommt ganz ohne seltene Erden aus. Alle Modellvarianten des BMW X1 werden in Deutschland im BMW Group Werk Regensburg produziert. Das Herz des BMW iX1 kommt aus dem BMW Group Motorenwerk in Steyr. Hier wird übrigens ab 2025 die nächste Generation von E-Antrieben entwickelt und produziert.

Die vollelektrische Variante des BMW X1 kommt in Österreich im November auf den Markt.

Mehr Informationen bei Ihrem BMW Partner oder unter [bmw.at/X1](https://www.bmw.at/X1)



BMW X1 Plug-in-Hybrid



BMW X1 Benzin/Diesel



Der KIA EV6 GT

Der neue Kia EV6 GT ist ein vollelektrischer Hochleistungs-Crossover für die neue Ära nachhaltiger Mobilität. Das leistungsstärkste Kia-Serienmodell und neue Aushängeschild der Marke zeichnet sich durch faszinierende Fahrleistungen aus, bietet erstklassige Reisequalitäten und bringt dank eindrucksvoller Reichweite (bis zu 424 km) und ultraschnellem Laden (800-Volt-Schnellladefähigkeit) beste Touring-Voraussetzungen mit.

Der EV6 GT bringt durch sein unverwechselbares, wirkungsvolles Design mit Hightech-Elementen eine außergewöhnliche Optik in die Crossover-Klasse. Das ausdrucksstarke Außendesign weist eine Reihe von sportlichen Akzenten und ästhetischen Besonderheiten auf, die auf die Leistungsfähigkeit hindeuten. Zum eindrucksvollen Auftritt des EV6 GT trägt auch das markante Frontdesign maßgeblich bei. Das Kia-typische „Digitale Tigergesicht“ beinhaltet adaptive Dual-LED-Scheinwerfer und Blinker mit einem sequenziellen Lichtmuster.

Das ebenso fokussierte wie komfortable Interieur ist mit modernsten Technologien ausgestattet, die dem Fahrer und seinen Passagieren ermöglichen, in jeder Reisephase Sicherheit, Konnektivität und Infotainment auf höchstem Niveau zu genießen.

Der einladende Innenraum des EV6 GT kombiniert Sportlichkeit mit Komfort und praktischen Qualitäten. Die schwarzen Schalensitze mit veganen Bezügen in Wildlederoptik bieten bei sportli-

cher Fahrweise optimale Unterstützung, zeichnen sich aber zugleich auf längeren Fahrten durch hohen Komfort aus. Metallapplikationen mit „GT“-Schriftzug und neonfarbene Akzente unterstreichen das moderne und technische Erscheinungsbild. Das Interieur ist mit Premium-Materialien ausgestattet, zum dynamischen Flair tragen sportlich inspirierte Elemente bei. Ein Streifenmotiv ziert das Armaturenbrett und die Mittelarmlehne vorne.



Fotos: © Hersteller KIA (4)

Bei Dunkelheit schafft die Ambientebeleuchtung in den Türverkleidungen, der Mittelkonsole und dem Armaturenbrett eine angenehme Atmosphäre.

Zwei nahtlos miteinander verbundene, gewölbte 31,2-cm-Bildschirme (12,3 Zoll) – das digitale Kombiinstrument und der Touchscreen des Navigationssystems – liefern in gestochen scharfen Grafiken alle Fahr-, Konnektivitäts- und Unterhaltungsinformationen. Die schlichte Formensprache dieses Panoramadisplays und des horizontal strukturierten Armaturenbretts tragen zur einladenden Atmosphäre und zum Hightech-Charakter bei.

Die Fahrleistungen und Touring-Qualitäten des EV6 GT setzen in diesem Segment Maßstäbe. Im Vergleich zum ebenfalls zweimotorigen EV6 wurde die Leistung erheblich gesteigert. Das liegt vor allem am Heckmotor des GT, der um 63 Prozent stärker ist als das hintere EV6-Triebwerk. Der EV6 GT beschleunigt in nur 3,5 Sekunden auf Tempo 100. Damit ist er das sprintstärkste Modell in der gesamten Hyundai Motor Group, zu der Kia gehört. In der Spitze erreicht er 260 km/h. Mit einer Akkuladung kann er bis zu 424 Kilometer zurücklegen (kombinierter Zyklus, nach WLTP), und in nur rund 18 Minuten

lässt sich die Batterie an einer entsprechend leistungsfähigen Schnellladestation von 10 auf 80 Prozent aufladen.

Zur außergewöhnlichen Leistungsfähigkeit kommen besondere Fahr- und Handlungseigenschaften, die dem Fahrer das Gefühl geben, eng mit der Straße verbunden zu sein.

Die leistungsstarken Bremsen, eine direkte Lenkung und das sportlich-straffe Fahrwerk sorgen für ein Höchstmaß an

Kontrolle. Dabei ermöglicht es der neue GT-Modus des „Drive Mode Select“-Systems, das Fahrerlebnis den individuellen Vorlieben anzupassen.

Kia verfolgt zielstrebig, zu einem führenden Anbieter nachhaltiger Mobilitätslösungen zu werden. Und der neue EV6 GT ist der beste Beweis dafür.

Überzeugen auch Sie sich bei Ihren KIA-Händlern Sternad, Krautinger und König.



Der vollelektrische Kia EV6.
Car of the Year 2022.

Autotechnik **KÖNIG H. GmbH** • Schildbach 58, 8230 **Hartberg** • Tel.: 03332/6281 | www.auto-koenig.at
 Auto **Karl KRAUTINGER GmbH** • Trafoß 2, 8132 **Pernegg** • Tel.: 03867/8049, www.auto-krautinger.at
 • Dorfstraße 63, 8661 **Wartberg** • Tel.: 03858/3103, www.auto-krautinger.at
 Autohaus **STERNAD GmbH & Co.KG** • Hauptstraße 23, 8431 **Gralla** • Tel.: 03452/84 934, www.sternad.at

CO₂-Emission: 0 g/km, 20,6-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegelwerte nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 5103 UR/CE (2018/798) ermittelt. Kia EV6: Fahrergeräusch dB(A) 68,0-66,0 / Nahfeldpegel dB(A) (min⁺ 0, 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Bitte beachten, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zahlen beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV-Batterietemperatur: 25-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Ideallwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrsicherheitsbedingungen ab. 1) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



„Die Kombination Wirtschaft, Neuigkeiten aus der Welt der Mobilität, attraktive Marktangebote und Volksfestvergnügen waren der perfekte Mix für unseren 111. Gady Markt in Lebring“, freut sich Philipp Gady, Eigentümer und Geschäftsführer der Gady Family über den großen Erfolg. Das steirische Volksfest zog 20.000 begeisterte Besucher an.



Anstoßen auf das erfolgreiche Wirtschaftsgespräch (v. l. n. r.): Ewald Tartar (Geschäftsführer Nova Music), Christoph Klingler (CEO CTS Eventim), Susanne Kraus-Winkler (Staatssekretärin für Tourismus), Philipp Gady, seine Frau Nadina Gady-Eugster mit Tochter und Gernot Rath (ORF Steiermark)

111. Gady Markt: ein Veranstaltungshighlight in der Steiermark Steirisches Volksfest begeistert erneut 20.000 Besucher in der Region

Der 111. Gady Markt – das steirische Volksfest – war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Das beweist nicht zuletzt jedes lachende Gesicht, das hier am Markt zu sehen war“, freut sich Philipp Gady, Geschäftsführer und Eigentümer der Gady Family. Das vielfältige und spannende Programm lud ein, sich zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsam eine besonders schöne Zeit zu verbringen. Unter dem Motto „Mobilität und Bewegung“ waren die Besucher des steirischen Volksfestes sowohl

von der Präsentation innovativer Technik und hochwertiger Marken als auch von dem interessanten Wirtschaftsgespräch mit namhaften Experten begeistert. Begleitet wurden diese vielfältigen Eindrücke durch das steirische Weindorf, bunte Verkaufsstände mit Produkten aller Art, Live-Kulinarik, einem Vergnügungspark, geselliger Musik und einer Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres. Für besonders großes Interesse hat die Österreich-Premiere des neuen Opel Astra Sports Tourer gesorgt.

taurierte Traktoren zeigten sich von ihrer besten Seite. Darüber hinaus wurden die jüngsten Innovationen von BMW, MINI und OPEL sowie die Hightech-Traktoren von Massey Ferguson und Steyr vorgestellt. Des Weiteren sorgten der Gady-Oldtimershop und die riesige Gady-Landmaschinen-Ausstellung für Begeisterung der Gäste.

Haubenküche für Genießer

Für einen besonderen Moment sorgte die Eröffnung des neuen Gady-Markt-Cafés inkl. Terrasse und Schauküche. „Die Chance, den Küchenchef des Schlosskeller Südsteiermark und JRE-Mitglied Markus Rath bei der Zubereitung regionaler Köstlichkeiten live zuzusehen, hat man nicht alle Tage. Es ist uns eine große Freude, den Marktgästen Einblicke in die Küche des Traditionswirtshauses Schlosskeller Südsteiermark am Seggauberg zu geben“, betont Philipp Gady. Feinschmecker und Genießer ließen sich steirische Schwammerlsuppe mit Heidensterz und hausgemachte Grammelknödel mit Speck-Krautsalat schmecken.

Mehr finden Sie unter: www.gady.at
www.kohla-strauss.at
www.schlosskellersuedsteiermark.at



Opel Österreich nutzte den Gady Markt für eine Österreich-Premiere und präsentierte den neuen Astra Sporttourer. Sandra Goriup, Martina Roth, ML Gady Opel Alexander Dengg, Marketingdirektor Stellantis/Opel Johannes Schroll, GF Gady Family Eugen Roth und Distriktsleiter Stellantis/Opel Michael Zikesch

Wirtschaftsgespräch als inhaltliches Highlight zum Auftakt

Über den gesellschaftlichen Mehrwert von Veranstaltungen haben Expert:innen aus Wirtschaft und Politik diskutiert.

Legendäres Traktortreffen & innovative Marktangebote

Oldtimer-Liebhaber kamen beim legendären „I bin dabei Traktortreffen“ durch die einzigartigen Fahrzeuge ins Staunen. 340 liebevoll res-



Gady präsentiert: BMW M340i

Mit Begeisterung präsentiert Gady Family die gelungene Modifizierung des BMW M340i und entlockt uns ein aufrichtiges Wow. Die neue Front- und Heckgestaltung bringt die charakteristische Sportlichkeit der BMW 3er Limousine und des BMW 3er Touring stärker denn je zum Ausdruck. Mit ihren leicht veränderten Konturen und neuen Doppelstäben präsentiert sich die BMW-Niere jetzt noch kraftvoller. Unterhalb der BMW-Niere setzen die in hochglänzendem Schwarz

gehaltenen Lufteinlässe zur Kühlung der Bremsanlage einen hochwertigen Akzent. Auch die Scheinwerfer sind in neuem Design und lassen den 3er harmonisch und modern wirken. Das Interieur gewinnt durch das BMW Operating System 8 einschließlich BMW Curved Display an Modernität. Alle Modelle der neuen BMW-3er-Reihe verfügen jetzt bereits serienmäßig über ein 8-Gang-Steptronic-Getriebe mit Schaltwippen am Lenkrad und einem neu gestalteten Wählhebel.

Sportlich-elegantes Design und agile Fahreigenschaften machen den BMW 3er seit jeher zum Inbegriff der Fahrfreude im Premium-Segment der Mittelklasse. Überzeugen Sie sich bei einem Ihrer Gady-Standorte in Ihrer Nähe. www.gady.at



#joyelectrified by 

EINSTEIGEN UND FÖRDERUNG SICHERN.

JETZT MIT
€ 2.500,-
E-MOBILITÄTS-
BONUS* AUF DEN
BMW X3
PLUG-IN HYBRID

Gady
www.gady.at

Graz-Liebenau, Liebenauer Hauptstr. 60, 8041 Graz, Tel. 0316/47 22 20-0
Graz-Nord, Wiener Straße 314, 8051 Graz, Tel. 0316/23 23 16-0
Lebring, Leibnitzstraße 76, 8403 Lebring, Tel. 03182/24 57-0
*Verkaufsstelle von Gady Graz

Fehring, Bahnhofstraße 21, 8350 Fehring, Tel. 03155/2310-0
Deutsch Gortitz* Werkstätte, 8483 Deutsch Gortitz, Tel. 03474/8256-0
Lieboch, Gadystraße 1, 8501 Lieboch, Tel. 03136/90310-0

Mitglied der **GADY Family**

BMW X3 xDrive30e A: 215 kW (292 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 2,0 l bis 2,6 l/100 km, CO₂-Emissionen von 45 g bis 58 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 18,9 kWh bis 20,5 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP. Symbolfoto.

* Kürzig bei Kaufvertragsschluss bis 31.12.2022 bzw. bei Beantragung der Bundesförderung. Die E-Mobilitätsförderung 2022 setzt sich zusammen aus dem Anteil des Bundes für Fahrzeuge mit einem Basispreis bis max. € 60.000,- (Wertobergrenze, Bedingungen siehe www.umweltbundesamt.at) und dem Anteil der Fahrzeugimporteure (Wertobergrenze netto). Ein individuelles Beratungsgespräch für Ladeinfrastruktur kann gerne durch unseren Installationspartner Shell Recharge erfolgen.



Mercedes-AMG EQE 53 4MATIC+

AMG-spezifische Lösungen, insbesondere in den Bereichen Antrieb, Fahrwerk, Bremsen, Sound, Exterieur- und Interieurdesign sowie Ausstattungen, garantieren ein dynamisches und emotionales AMG-Fahrerlebnis.

Die Änderungen bei Antrieb, Fahrwerk, Bremsen und Sound stellen die markentypische Driving Performance auch beim vollelektrischen Antrieb sicher.

Exterieur- und Interieurdesign runden den sportlichen Auftritt des Fahrzeugs ab. Das performance-orientierte Antriebskonzept mit je einem Elektromotor an Vorder- und Hinterachse bietet bis zu 505 kW (687 PS) Leistung und 1.000 Nm maximales Drehmoment (jeweils mit AMG DYNAMIC PLUS Paket). Serienmäßig ist der vollvariable Allradantrieb, der die Antriebskraft unter allen Bedingungen optimal auf die Straße bringt. Beim Beschleunigen von 0 auf 100 km/h vergehen nur 3,3 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 240 km/h (jeweils mit AMG DYNAMIC PLUS Paket).

Zur Serienausstattung des EQE 53 4MATIC+ gehören 20-Zoll große AMG-Leichtmetallräder im 5-Doppelspeichen-Design, das AMG RIDE CONTROL+ Luftfeder-Fahrwerk mit adaptiver Verstelldämpfung und die aktive Hinterachslenkung. Hinzu kommen DIGITAL LIGHT mit AMG-spezifischer Projektionsfunktion, die AMG SOUND EXPERIENCE sowie AMG-Sitze in Ledernachbildung ARTICO mit Mikrofaser MICROCUT und roten Ziernähten.

Ebenfalls ab Werk an Bord ist das AMG Performance Lenkrad in Leder Nappa mit den typischen AMG Lenkradtasten. Noch mehr über den neuen AMG EQE 53 4Matic+ können Sie bei Ihrem Händler Peternel in Bad Radkersburg, „erfahren“ (www.peternel.at).



Fotos: © Hersteller Mercedes (5)

Neu bei Hansaton: Wasserdichte Hörgeräte



Beim Spaziergang vom Regen überrascht? Kein Problem mit den neuen wasserdichten Hörgeräten von Hansaton! Hörgeräte-Elektronik reagiert zum Teil empfindlich auf hohe Feuchtigkeit. Nicht so das neue, wasserdichte Audéo Life von Phonak. Es ist das weltweit erste wasserdichte wiederaufladbare Hörgerät (bis 50 cm Wassertiefe). Bestmögliches Sprachverstehen, ohne Sorge um die Hörgeräte, genießen Hörgeräte-Träger jetzt zum Beispiel auch im Schwimmbad oder beim Spaziergang im Regen.

Viele Vorteile

Wer Probleme beim Hören oder Verstehen feststellt, sollte nicht lange zögern. Denn je früher Hörgeräte zum Einsatz kommen, desto besser können die Probleme kompensiert werden. Neueste Hörgeräte bieten zahlreiche Vorteile! Die Hörgeräte können sogar als Freisprecheinrichtung fürs Handy dienen. Anrufe können einfach per Fingertipp auf das Ohr angenommen werden.

Kostenlos testen!

Hansaton lädt Sie herzlich ein, neueste Hörgeräte kostenlos Probe zu tragen. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter **0800 880 888** (Anruf kostenlos), auf **hansaton.at** oder direkt in einem Hansaton Hörkompetenz-Zentrum, über 100 x in Österreich.

Hört sich gut an!

Was neueste Hörgeräte alles können!

- Hervorgehobene Sprache
- Freisprech-Telefonie
- TV-Ton direkt im Ohr
- Wiederaufladbar

Die Hörakustik-Expert:innen von Hansaton begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das neue Hansaton Gutscheinheft ist da!

Holen Sie sich Ihr persönliches Exemplar mit vielen Rabatten und tollen Angeboten!

ÖAMTC Vorteilspartner

Fragen Sie nach Ihrem Clubvorteil!



**-10%
Rabatt***

Jetzt
kostenlos
testen!



PHONAK
Audéo
Lumity

Medizinprodukt

* ÖAMTC Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung beim Kauf von Hörsystemen der Spitzen- und Komfortklasse. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar.

Informationen und Terminvereinbarung:

☎ 0800 880 888

🌐 hansaton.at

Hansaton
Hörkompetenz-Zentren



DER NEUE TOYOTA BZ4X

Toyota hat dem neuen bZ4X ein ebenso schlankes wie robustes Design mit auf den rein elektrischen Weg gegeben. Es passt zum modernen Auftritt in der Großstadt gleichermaßen gut wie zum Leben auf dem Land, da es die fortschrittlichen Formen eines Elektrofahrzeugs mit den Qualitäten eines Sports Utility Vehicles (SUV) verbindet.

Beim komfortablen und geräumigen Interieur des neuen bZ4X wird die angenehme Atmosphäre eines modern eingerichteten Apartments vermittelt. Weiche Webstoffe für das Armaturenbrett und satinierte Zierelemente betonen diesen freundlichen Eindruck zusätzlich. Auf Wunsch steht auch ein Panoramaglasdach zur Verfügung.

Beim neuen bZ4X haben Sie die Wahl zwischen Front- und Allradantrieb. Bei der zweiradgetriebenen Variante liefert der an der Vorderachse installierte Elektroantrieb 150 kW (204 PS) und ein ma-

ximales Drehmoment von 265 Nm. Beim Allradler summiert sich der Schub der 80-kW-Einheiten an beiden Achsen zu einer Systemleistung von 160 kW (218 PS) bei einem maximalen Drehmoment von 336 Nm. Das kraftvolle Allradsystem X-MODE zeichnet sich selbst auf rutschigen Untergründen wie Schnee und Matsch durch sichere und konstante Fahreigenschaften aus.

Für den langlebigen Energiespeicher bietet Toyota eine Garantie über zehn Jahre oder eine Million Kilometer auf eine Restkapazität von mindestens 70 Prozent des Ausgangswertes an.

Mit einer maximalen WLTP-Reichweite von 513 Kilometern für den Fronttriebler und 415 Kilometern für die Allradvariante zeigt sich der bZ4X für jeden Einsatzzweck gerüstet. Dank seiner Schnellladefähigkeit (150 kW) kann in nur 30 Minuten bis 80 Prozent der Gesamtkapazität der Batterie nachgeladen werden.



Für weitere Informationen besuchen Sie die Autohäuser PREM in Gleisdorf und Kroisbach/Großsteinbach.

GRAWE AUTOMOBIL

MEINE MOBILITÄT. GUT GESCHÜTZT.

*Mein umfassender Fahrzeug- und
Insassenschutz von Österreichs
meistempfohlener* Versicherung.*

- Ich will auf allen meinen Wegen bestmöglich geschützt sein.
- Ich will selbst über eine maßgeschneiderte, individuelle Absicherung von Kraftfahrzeug, Lenker und Mitfahrenden entscheiden – über Art, Umfang und damit auch Prämie.
- Ich will schnell wieder mobil sein, falls ein Schaden passiert.

grawe.at/automobil



GRAWE

Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.

* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Versicherungs- und Bankkunden in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtbewertung der KFZ-Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2018-2022 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen



ÖAMTC-Umfrage zur Akzeptanz selbstfahrender Autos

Befragte sehen Nutzen für Menschen mit Behinderungen, Berufsverkehr und Ältere

Automobile der Zukunft werden, unabhängig von der Antriebsart, zunehmend automatisiert unterwegs sein – zuerst einzelne Aufgaben und Fahrsituationen übernehmen und in weiterer Folge selbständig fahren können. „Einerseits steigt das Verkehrsaufkommen und damit die Komplexität, andererseits darf die Sicherheit keinesfalls darunter leiden. Dabei können uns automatisierte Systeme entlasten. Zudem wissen wir aus ÖAMTC-Tests, dass gut funktionierende Assistenzsysteme zu einer Reduzierung der Unfallzahlen beitragen oder zumindest die Unfallschwere deutlich mildern können“, sagt ÖAMTC-Verkehrspsychologin Marion Seidenberger. Knackpunkt ist – neben der technischen Machbarkeit und rechtlichen Fragen – vor allem auch die Akzeptanz der Menschen.

Der Mobilitätsclub hat im April 2022 eine Umfrage unter 860 Mitgliedern durchführen lassen, um ein Stimmungsbild einzufangen. Einen Nutzen in selbstfahrenden

Autos sehen die Befragten vor allem für Menschen mit Behinderungen (26 Prozent), für den Berufsverkehr und Vielfahrende (21 Prozent), für ältere Menschen (15 Prozent) sowie für jene, die andere Verkehrsteilnehmer:innen durch Alkohol am Steuer oder Raserei gefährden (15 Prozent). Knapp zwei Drittel sehen einen großen Vorteil in der Unfallvermeidung. Die Mehrheit der Teilnehmenden sagt, das Auto soll bestmöglich unterstützen, die Hauptverantwortung solle jedoch bei den Fahrer:innen bleiben.

Größter Vorteil aus Sicht der Befragten: Unfallvermeidung

Als Hauptvorteil automatisierten Fahrens sehen 63 Prozent der Befragten die Unterstützung zur Vermeidung von Verkehrsunfällen. Weiters wäre es ein Gewinn, auf langen, monotonen Strecken nicht selbst fahren zu müssen (46 Prozent). 40 Prozent sehen als Vorteil, Men-

schen das Autofahren zu ermöglichen, die das nicht selbst tun können. 38 Prozent der Befragten freuen sich darauf, nicht mehr selbst einparken zu müssen. 37 Prozent der Teilnehmer:innen sehen als Vorteil, nicht mehr ständig auf Tempolimits achten zu müssen. Für immerhin 14 Prozent wäre ein Vorteil selbstfahrender Autos, unterwegs schlafen zu können. „Eine gewisse Ernüchterung ist bei der Frage 'Stressige Situationen nicht mehr alleine bewältigen zu müssen' festzustellen: Haben das 2016 in einer vergleichbaren Umfrage des Clubs noch 40 Prozent als Vorteil automatisierten Fahrens angeführt, waren es heuer nur noch 29 Prozent. Das könnte ein Hinweis darauf sein, dass der Technik mittlerweile etwas weniger vertraut wird“, sagt die Verkehrspsychologin.

Wie weit sollen selbstfahrende Autos Aufgaben übernehmen dürfen?

Auf die Frage, wie weit automatisiertes Fahren gehen darf bzw. soll, fallen die Antworten im Vergleich zu 2016 bemerkenswert aus: Immerhin 28 Prozent der Befragten sind der Meinung, das Auto sollte alle Fahraufgaben vollständig übernehmen (2016: 17 Prozent). 57 Prozent der Teilnehmenden sagen, das Auto soll bestmöglich unterstützen, die Hauptverantwortung solle aber bei den Fahrer:innen bleiben (2016: 63 Prozent). Nur mehr 13 Prozent der Befragten meinen, das Auto solle nur grundlegende Sicherheitsmechanismen bieten (2016: 19 Prozent).

Vorbehalte bezüglich zukünftigen Kaufs eines selbstfahrenden Autos

Eine Frage an die ÖAMTC-Mitglieder war, welche hauptsächlichen Bedenken sie aus heutiger Sicht bei der Anschaffung eines selbstfahrenden Autos (Anmerkung: derzeit nicht erhältlich) hätten. Vorbehalt Nr. 1 der Befragten ist die Befürchtung von Fehlentscheidungen der automatisierten Fahrzeuge – dieser ging deutlich von 76 Prozent (2016) auf 67 Prozent (2022) zurück. Die Sorge vor Elektronikfehlern oder -schäden ging von 72 Prozent (2016) auf 65 Prozent (2022) zurück. Beachtliche 56 Prozent der Befragten befürchten Hackerangriffe bzw. die Fremdübernahme des Fahrzeugs (2016 nicht abgefragt).

Vernetzung fördert die Sicherheit, aber die Datenhoheit muss beim Kunden liegen

Ein wichtiger Punkt ist in dem Zusammenhang die Datensicherheit. „Die Systeme werden intelligenter und vernetzter. Im Sinne der Verkehrssicherheit ist das zu begrüßen – allerdings darf das Auto dadurch keinesfalls zur Datenkrake werden. Für den ÖAMTC ist klar, dass über die Verwendung von im Kfz erzeugten und eventuell gespeicherten Daten einzig der Fahrzeughalter entscheiden darf“, stellt die Expertin klar. Neben den Fragen zur Datenhoheit ist auch der Schutz vor Hackern und Datendiebstahl ein Thema, das für den Mobilitätsclub im Fokus steht.



GRAWE Generaldirektor Mag. Klaus Scheitegel

GRAWE AUTOMOBIL – die Kfz-Versicherung der GRAWE

Ein Auto steht für Unabhängigkeit und Freiheit, aber auch für Verantwortung. Mit **GRAWE Automobil** sind unsere Kund:innen immer umfassend versichert, egal ob am Weg zur Arbeit oder auf einer herbstlichen Spritztour. Mehr als 80 Jahre Erfahrung im Kfz-Bereich machen die GRAWE zur führenden Kfz-Versicherung in der Steiermark. Die GRAWE garantiert erstklassigen Service und Sicherheit und steht für einen maßgeschneiderten, flexiblen Schutz, der die individuellen Bedürfnisse unserer Kund:innen optimal abdeckt.

Die Jugendmarke **GRAWE sidebyside** bietet allen unter 25 Jahren eine erstklassige Kfz-Versicherung mit besonderen Vorteilen, sodass man sich von der ersten Fahrt an sicher fühlen kann.

Die GRAWE steht für kundenorientierten Service von der Anmeldung über die kompetente Beratung bis hin zur Unterstützung bei der Abwicklung im Schadensfall.

Weitere Informationen zur GRAWE AUTOMOBIL finden Sie auf www.grawe.at/automobil.



ÖAMTC: Abgeltung der CO₂-Einsparung muss an E-Auto-Besitzer:innen gehen

Mobilitätsclub fordert konsument:innenfreundliche Anpassung der Kraftstoffverordnung

Um die Klimaziele zu erreichen, müssen die CO₂-Emissionen u. a. die des Straßenverkehrs sinken. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Verwendung erneuerbarer Energie – entweder in Form alternativer Kraftstoffe oder grünen Stroms. Martin Grasslobler, Verkehrswirtschaftsexperte des ÖAMTC, erklärt: „Lädt man ein E-Auto zu Hause mit Strom aus erneuerbaren Quellen auf, spart man gegenüber einem Verbrenner CO₂ ein.“ Der Nachweis dieses Beitrags zur CO₂-Reduktion und zur Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie im Verkehrssektor wird z. B. von Mineralölkonzernen gekauft, um die in der Kraftstoffverordnung festgelegten Ziele zur CO₂-Minderung und Einbringung von erneuerbarer Energie zu erreichen.

Der Haken: „Die Menge an erneuerbarem Strom und die CO₂-Reduktion, die man als Konsument:in beim Laden zu Hause erzielt, 'gehört' derzeit dem Stromanbieter, mit dem man einen Liefervertrag hat. Dieser kann die Nachweise anschließend verkaufen – und das trotz selbst gezahlter Wallbox und derzeit hoher Energiekosten“, kritisiert Grasslobler.

ÖAMTC schlägt Anpassung der Verordnung nach deutschem Vorbild vor

Eine aus Sicht des Mobilitätsclubs besonders paradoxe Situation: Auch wenn man über eine hauseigene Photovoltaik-An-

lage selbst zusätzlich Strom produziert, gibt es aktuell keine Möglichkeit, sich die damit erreichte CO₂-Einsparung und den Nachweis für den erneuerbaren Strom anrechnen zu lassen.

Für den ÖAMTC-Experten ist das ein unhaltbarer Zustand: „Der finanzielle Vorteil steht schlicht und einfach den Konsument:innen zu und darf nicht den Stromkonzernen zufallen.

Eine entsprechende Anpassung der Verordnung, ähnlich wie es Deutschland bereits vorgemacht hat, würde einen weiteren Anstoß zum Umstieg auf E-Mobilität und zur Erreichung der Klimaziele leisten. Die Politik darf die Möglichkeit für einen zielgerichteten Anreiz im Sinne der Elektromobilität nicht verpassen.“

Green Leasing

Ihr Herz schlägt
für **Mobilität mit
gutem Gewissen?**

100 Jahre
Verantwortung
und Nähe

Unser Herz schlägt für **Ihre Wünsche.**

BKS Bank

Mit dem Green Leasing der BKS Bank fällt der Umstieg auf ein Elektro- oder Hybrid-Fahrzeug leicht. Unsere maßgeschneiderten Angebote sind für alle, denen umweltschonende Mobilität am Herzen liegt. Dazu kommen zahlreiche Vorteile wie Steuerfreiheit und Förderungen. Gutes Gewissen inklusive. www.bks.at

BKS Bank AG, 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 15, T: 0316/811 311-201, www.bks.at



RC2 Zusatzpaket
bis 2250 mm Höhe: € 149,-
bei 2500 mm Höhe: € 169,-

Garagentor
inkl. Antrieb

ab € 1099,-

Zuhause fühlen wir uns sicher

- Garagen-Sektionaltor RenoMatic 2022 mit optionaler RC 2 Sicherheitsausstattung
- Serienmäßige RC2 Sicherheitsausstattungen bei Thermo65 Haustüren
- Markenqualität von Europas Nr. 1



Haustür
Thermo65
ab € 1999,-

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Das neue ŠKODA ENYAQ COUPÉ iV

Das neue ŠKODA ENYAQ COUPÉ iV verbindet sportlich-elegante Linien mit viel Platz im Innenraum. Es bietet drei Leistungsstufen von 150 kW (204 PS) bis 220 kW (299 PS), als Heck- oder Allradantrieb und ist mit mehr als 540 Kilometern Reichweite höchst effizient.

Verwendung weitgehend recycelter Kunststoffe, Metalle sowie von wiederaufbereitetem Glas und nachhaltigen Materialien im Interieur schont natürliche Ressourcen

Das neue ŠKODA ENYAQ COUPÉ iV elektrisiert mit seiner dynamischen Optik und seiner sportlich eleganten Linienführung. Das neue Modell ergänzt den erfolgreich gestarteten ŠKODA ENYAQ iV um eine noch emotionaler gestaltete Variante. Das serienmäßige, schwarz getönte Panoramaglasdach betont die dynamische Linienführung. Es nimmt die gesamte Dachfläche ein und ist das größte im aktuellen ŠKODA-Portfolio.

Für das ENYAQ COUPÉ iV stehen drei Antriebe zur Wahl. Die Leistungsspanne beginnt bei 150 kW (204 PS) im heckangetriebenen ENYAQ COUPÉ iV 80 mit 82 kWh-Batterie. Das ENYAQ COUPÉ iV 80x mit 195 kW (265 PS) Systemleistung nutzt ebenso wie das 220 kW (299 PS) starke ENYAQ COUPÉ RS iV neben der großen Batterie einen zweiten Motor an

der Vorderachse, der für Allradantrieb sorgt. Dank seiner herausragenden Aerodynamik ist das neue Coupé noch effizienter als der bereits sehr gute ENYAQ iV.

So ist beim ENYAQ COUPÉ iV 80 je nach Ausstattung eine Reichweite von mehr als 540 Kilometern im WLTP-Zyklus möglich.

Da die Hochvoltbatterie komplett im Unterboden platziert ist und dadurch konstruktionsbedingt der Mitteltunnel entfällt, sind die Platzverhältnisse auch für die Fond-Passagiere besonders großzügig. Das Kofferraumvolumen im ENYAQ COUPÉ iV beläuft sich auf üppige 570 Liter. Das Interieur bestimmen die bereits aus dem ENYAQ iV bekannten Design Selections im Stil moderner Wohnwelten. Dabei setzt ŠKODA auf natürliche, nachhaltig verarbeitete und recycelte Materia-



lien. Die übersichtliche Angebotsstruktur mit Optionspaketen für zehn Themenbereiche und ausgewählten Einzeloptionen ermöglicht eine einfache Konfiguration in nur sechs Schritten. Die Bedienung zentraler Fahrzeugfunktionen gelingt intuitiv mithilfe des 13 Zoll großen, zentralen Infotainment-Displays. Über das 5,3 Zoll große Digital Cockpit, das optional durch ein Head-up-Display mit Augmented Reality ergänzt werden kann, hat der Fahrer die wichtigsten Fahrdaten und Informationen zum Fahrzeugstatus stets im Blick.

Fotos: © Hersteller - Škoda (4)



Das neue ŠKODA ENYAQ COUPÉ iV ermöglicht lokal emissionsfreie individuelle Mobilität und geringe Betriebskosten. Über das ŠKODA iV-Ökosystem und den Powerpass ist unterwegs in fast allen europäischen Ländern die Nutzung von 260.000 Ladesäulen mit einer einzigen Karte möglich.

Schau vorbei! AUTO PAIER

Seit mehr als 25 Jahren ist Auto PAIER in Deutschlandsberg ein solider, von den Kunden wertgeschätzter Familienbetrieb, der ständig versucht seinem Slogan „... auf jeden Fall persönlicher“ gerecht zu werden. Die langjährige Treue der Kunden zeigt, dass dies auch gelingt.



Auto Paier legt sehr viel Wert auf seine langjährigen, erfahrenen und bestens geschulten Mitarbeiter – sowohl in der Serviceberatung, als auch in der Werkstatt. Alle Kfz-Techniker verfügen über ein enormes Wissen über die Fahrzeuge und sind in allen Belangen für die Kunden da. Eine hauseigene Spenglerei mit hochmodernem Lackierzentrum komplettiert das umfangreiche Angebot.

Über positive Rückmeldungen der Kunden in Bezug auf die Servicequalität im Neuwagen- und Kundendienstbereich freut man sich bei Auto Paier sehr. Man ist sich dessen bewusst, dass nur ein zufriedener Kunde auch ein treuer und langjähriger Kunde ist und handelt dementsprechend. Viele Privat- als auch Firmenkunden, weit über die Bezirksgrenzen hinaus, schätzen das Angebot des Autohauses Paier und sind

doch gleich wie Neukunden immer wieder vom positiven Betriebsklima und dem guten Service überrascht.

Leistungen des Autohauses PAIER:

- Verkauf von Pkw-Neuwagen Seat, Cupra, Jeep, Fiat Nutzfahrzeugen
- top gepflegte Gebrauchtwagen
- § 57a-Prüfstelle
- Schnellservice
- Glasreparatur
- Spotrepair und Dellendrücktechnik – Hagelreparatur
- Finanzierung- und Versicherungsabwicklung
- Abschlepphilfe
- Fahrzeugpflege – innen und außen

www.autopaier.at

Felgenreparatur

Felgen sind Blickfänger, Sicherheitsfeature und mitverantwortlich für gutes Fahrverhalten.

Umso ärgerlicher, wenn man sie durch Unaufmerksamkeit beschädigt. Abschürfungen sind unschön, problematischer ist jedoch, wenn sie einen Schlag abbekommen und kleine Haarrisse entstehen, die schlimme Folgen haben können. Im Sinne der Sicherheit und Nachhaltigkeit bietet sich hier eine Felgenreparatur an.

Wheelmasters in St. Johann in der Haide, direkt an der A2 gelegen, hat sich auf die professionelle Instandsetzung und Veredelung von Felgen aller Art spezialisiert und verfügt über das nötige Know-how. Wheelmasters setzt auf Nachhaltigkeit und ist mit seiner Firmenstrategie „aus ALT mach NEU“ ein Hotspot



Wolfgang Schehl hat sich der Reparatur und Veredelung von Felgen verschrieben und leitet eine der modernsten Anlagen in Österreich.

in Österreich. Sicherheit und Qualität haben oberste Priorität, daher wird jede Felge in der modernen Anlage mit lückenloser Dokumentation repariert und mit einem QR-Code versehen.

Infos finden Sie unter www.wheelmasters.at

**Auf der Suche nach steuerlicher Beratung?
Die Antwort:**

sedounik
sedounik & eder
wirtschaftstreuhand und steuerberatungs gmbh

Grabenstraße 75/1, 8010 Graz
Fon: +43 (0)316 82 59 05. Fax +43 (0)316 82 59 05-15
office@sed-wt.at



Wenn es darum geht, härtesten Bedingungen standzuhalten, dann

ISUZU D-MAX

Mit dem ISUZU D-MAX präsentiert Österreichs größter ISUZU-Händler FIOR seinen ganz besonderen Pick-Up der begeistert und der, egal ob bei der Arbeit oder in der Freizeit, mit einer Nutzfahrzeugklasse von 1,1 t Nutzlast und 3,5 t Anhängelast überzeugt. Tolles Design, exzellente Ausstattung, eine groß dimensionierte Ladefläche, ausgeprägte Offroad-Fähigkeiten und eine robuste Konstruktion für ein vielseitiges Einsatzspektrum begeistern.

Der Isuzu D-MAX hat im Vergleich zu seinem Vorgängermodell so einiges dazugewonnen. Sowohl sein Design als auch seine Einsatzmöglichkeiten bzw. Alltagstauglichkeit können sich mit der Konkurrenz messen. Der D-MAX wurde entwickelt, um den härtesten Bedingungen standzuhalten und bietet alles, was man von einem Pick-up erwartet. Das Design legt die Betonung auf Kraft und Robustheit. Es suggeriert bereits auf den ersten Blick Stärke und Durchhaltekraft. Der große Kühlergrill zeigt Raubtiercharakter, die muskulös ausgeformte Karosserie unterstreicht sein dominantes Erscheinungsbild und lässt auf unerschütterliche Kraft rückschließen.



Fotos: © Hersteller Isuzu (4)

- **Maximale Freiheit**
- **Treibt dich an**
- **Vierfach bodenständig**
- **Unterschätzte Größe**
- **Bester Komfort**
- **Edler Pick-up**
- **Der Geheimtipp**



Der D-MAX vereint Robustheit mit exzellenter technischer Ausstattung und Leistung. Mit einer Zuladung von bis zu 1,1 Tonnen, einer Anhängelast von bis zu 3,5 Tonnen und einem zuschaltbaren Allradantrieb bewegt und trägt er mehr bzw. meistert jedes Gelände.

Mehr als 20 Sicherheits- und Assistenzsysteme tragen automatisch zum besseren Handling und zur Sicherheit im Straßenverkehr bei. Die Anhängerschlingerkontrolle unterstützt z. B. selbst bei hoher Geschwindigkeit und Belastung sicher und die Vielfalt des Geländes ist für den D-MAX kein Hindernis. Flussbette mit bis zu 800 mm Tiefe überquert er mü-

helos – ganz ohne zusätzliche Ausrüstung. Erhältlich ist der D-MAX mit Sechs-Gang Schalt- oder Automatikgetriebe. Mit der technischen Ausstattung inkl. Differenzialsperrsystem bleibt er sicher auf der Spur.

Mit 100 kg Dachlast hat man noch mehr Einsatzmöglichkeiten und kann mit Dachträger oder Boxen zusätzlichen Stauraum gewinnen. Mit bis zu 3.100 kg zulässigem Gesamtgewicht marschiert der D-MAX – selbst wenn über eine Tonne auf der Pritsche liegen –, dank seiner modernen Vorderachsaufhängung zielstrebig nach vorne. Diese kräftige Achslast von 1.450 kg ermöglichen auch z. B. den Anbau eines Schneeschildes. Die Hinterachslast von

1.910 kg unterstützt die robuste Arbeitsfläche, sodass der D-MAX auch hier jeder Anforderung gewachsen ist.

Mit dem weiterentwickelten 1,9-l-Common-Rail-Dieselmotor mit einer Leistung von 120 kW (163 PS) bewegt der Motor den D-MAX zur Freude seiner Fahrer problemlos überall hin.

Der Isuzu D-MAX ist bekannt für seine lange Haltbarkeit und problemlose Handhabung. Doch er überzeugt auch durch gute Ausstattung und überrascht mit tollen Sondermodellen.

Mehr Infos dazu, bei ISUZU FIOR in der Kärntner Straße 256 in Graz.





3,5 t
ANHÄNGELAST



100 KG
LADUNG



20+ SYSTEME
ASSISTENZ & SICHERHEIT



* Preisangaben in € Standardfoto J. CO. und Verbrauchsangabe: Je nach Ausstattung NEFZ (komb. l. 480 - 195 g/km, CO₂ 120-160 g/km, WLTP (komb.) 212 - 241 g/km, RE1 - 5,24-100km/l. Da es sich bei den dargestellten Pick-Up-Fahrern um ein Fahrzeug handelt, besteht keine Verpflichtung Verbrauchswerte zu kommunizieren. Bitte beachten: Über Informationsquellen, kannst Du diese den offiziellen technischen Veröffentlichungen entnehmen.

D-MAX

MAXIMAL PICK-UP.

Der neue D-MAX.

Erlebe maximale Freiheit mit dem besten und vielseitigsten D-MAX aller Zeiten. Ob Abenteuerer, Anpacker, Querdenker oder Familienmensch – der D-MAX bringt Dich sicher und zuverlässig an jedes Ziel. Jetzt bei Deinem ISUZU Partner oder auf isuzu.at.

ISUZU FIOR
Graz • Kapfenberg • Leoben • Voitsberg

ISUZU FIOR Graz
Kärntner Straße 256, 8054 Graz
Tel.: 0316/28 71 67 | office@isuzufior.at
www.fior.at

Persönlich mehr für Sie.



Sicherheitsaktion im Oktober: Ermäßigte Kindersitze beim Club

Die Herbst- und die kommende Winterzeit sind auch die Zeit wo passende Kindersitze für die sichere Beförderung des Nachwuchses besorgt werden. Auf allen Wegen sollen und müssen Kinder optimal und gut geschützt unterwegs sein.

Neben der erheblichen Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalles ist es auch ein Vormerkdelikt, wenn Kinder nicht richtig gesichert befördert werden. Ihr Club hat dahingehend im Okto-

ber wieder einige hochqualitative Produkte an allen steirischen Standorten in Aktion. Neben der nur beim Club enthaltenen umfassenden Beratung inklusive Einbauberatung im eigenen Fahrzeug, gibt es für Kinder von Mitgliedern (bis 19 Jahre) auch die kostenlose ÖAMTC-Mitgliedschaft.

Wir freuen uns, wenn Sie zu unseren Stützpunkten kommen und wir Sie und Ihre Kinder gut beraten und betreuen dürfen.

Kindersitz-Sonderaktionen im Oktober 2022 – bis zu minus 20%

Folgende Sitze haben wir an allen steirischen Stützpunkten im Oktober 2022 um bis zu 20% ermäßigt. Die Sitze sind in verschiedenen Farben und Bezugsmustern erhältlich – solange der Vorrat reicht.

Cybex Solution S2-i-Fix

Integrierter linearer Seitenaufprallschutz, 12-fach höhenverstellbare Komfortkopfstütze, Belüftungssystem, ISOFIX-Installation, neigungsverstellbare Rückenlehne und energieabsorbierende Schale



Verkaufspreis: 199 Euro

Aktionspreis 179 Euro

Ihre Ersparnis: 20 Euro

Gruppe 2/3
ab 100–150 cm

Römer Dualfix M i-Size

360° drehbarer Sitz nach der neuesten i-Size-Norm. Integrierte Seitenaufprallschutz-Technologie (SICT inside) und Britax Römer Pivot Link System (Reduktion von Kopf- und Nackenverletzungen). Mehrfach verstellbare Ruhepositionen und tiefe, weich gepolsterte Seitenwangen sowie 5-Punkt-Gurt-System.



Verkaufspreis: 509 Euro

Aktionspreis 407,20 Euro

Ihre Ersparnis: 101,80 Euro

Von 61–105 cm
bis ca. 4 Jahre

Römer Duo plus

5-Punkt-Gurt-System, mehrfach verstellbare Ruhepositionen sowie ISOFIX-Installation mit Top-Tether oder 3-Punkt-Gurt-Einbau



Verkaufspreis: 249 Euro

Aktionspreis 199,20 Euro

Ihre Ersparnis: 49,80 Euro

Gruppe 1
9–18 kg
ca. 1–4 Jahre

Römer Advansafix IV R

Mitwachsender Kindersitz mit einem langen Einsatzzeitraum, sehr einfacher Sitzeinbau und einfaches Anschnallen des Kindes. Verschiedene komfortable Sitzpositionen.



Verkaufspreis: 339 Euro

Aktionspreis 271,20 Euro

Ihre Ersparnis: 67,80 Euro

Gruppe 1/2/3
9–36 kg
ca. 1–12 Jahre

*Diese Aktionspreise sind nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Praktisches aus den Club-Shops in Aktion

Werkzeugkoffer

Das beliebte und hochqualitative Werkzeugkofferset für große und kleine Reparaturen mit einer umfassenden Ausstattung. Schön verpackt, gut geordnet und sortiert – das ideale Geschenk für Profis und Hobbybastler.



Praktischer Werkzeugkoffer, so haben Sie alles gut sortiert und griffbereit.

Verkaufspreis: 149,90 Euro

Aktionspreis 119,20 Euro

Ihre Ersparnis: 30,70 Euro

Felgenbaumwagen

Jetzt kommt sie wieder, die kalte Jahreszeit und ab 1. November gilt auch die Winterausrüstungsverpflichtung in Österreich. Der ÖAMTC-Prüfdienst steht Ihnen für den Radwechsel natürlich wie gewohnt zur Seite – für die praktische und einfache Handhabung Ihrer Sommer- und Winterreifen haben wir aber auch ein gutes Angebot für Sie. Das Tragen der Reifen inkl. Felgen ist mühsam, schwer und oft sind die Räder im Keller oder in der Garage im Weg und müssen (mühsam) umgestellt werden.

Der fahrbare Felgenbaumwagen bietet Platz für 4 Räder mit einer Reifenbrei-

te bis max. 225 mm. Die extra stabile Ausführung, die einfache Hebelwirkung durch das verlängerte Griffstück und der sichere Stand machen diesen Felgenbaum zum angenehmen Begleiter rund um das Verstauen Ihrer Reifen.

Der Felgenbaum ist bis zu einer Tragkraft von 100 kg ausgelegt und natürlich TÜV geprüft.

Erhältlich ist der fahrbare Felgenbaum an allen steirischen Stützpunkten solange der Vorrat reicht.



Einfach, praktisch und platzsparend – der fahrbare Felgenbaumwagen

Verkaufspreis: 49,90 Euro

Aktionspreis 39,90 Euro

Ihre Ersparnis: 10 Euro

Thule Fahrradträger – 15% Aktion

Viele Menschen nutzen den Herbst noch für Tages-Ausflüge im Inland, wo auch die eigenen Fahrräder mitgenommen werden. Daher haben wir auch im Oktober 2022 auf die praktischen Thule-Fahrradträger eine Sonderaktion mit –15 % für Sie.

Zwei bis vier Fahrräder (je nach Modell) können bequem und sicher auf der Anhängerkupplung montiert und transportiert werden. Sowohl das Aufladen, das Abladen und auch das Öffnen des Kofferraumes sind einfach möglich. Letzteres sogar durch einfaches Schrägstellen des Fahrradträgers. An jedem steirischen ÖAMTC-Stützpunkt können Sie sich kompetent beraten lassen. Bringen Sie bitte den Zulassungsschein Ihres Fahrzeuges mit. Wir helfen Ihnen, den für Ihre Bedürfnisse passenden Fahrradträger zu



finden. Die Bestellung wird vom Club abgewickelt. Sie werden verständigt, sobald Ihr Fahrradträger eingetroffen ist. Auch bei der Erstmontage sind wir gerne behilflich und beantworten Ihre Fragen. Abgebildet sehen Sie den Thule EasyFold XT2. Das ist einer der gängigsten Träger und für zwei Fahrräder geeignet.

Die Vorteile:

- *Komplett faltbar für die bequeme Montage, Handhabung und Lagerung*
- *Hohe Zuladung bis 60 kg ermöglicht den Transport von E-Bikes/schweren Mountainbikes*
- *Praktischer Abklappmechanismus per Fußpedal für einfachen Zugang zum Kofferraum*

Aktionsbeispiel für den Thule EasyFold XT 2 für Oktober 2022:

Verkaufspreis: 899 Euro

Aktionspreis 764,15 Euro

Ihre Ersparnis: 134,85 Euro



Mehr Power für den CUPRA Born

Der CUPRA Born zündet die nächste Stufe vollelektrischer Sportlichkeit: Das Modell der spanischen Challenger-Brand ist in zwei unterschiedlichen Ausführungen mit einer maximalen Leistung von jeweils 170 kW (231 PS) bestellbar. Die beiden Versionen sind mit der bereits bekannten 58-kWh-Batterie sowie mit der größeren 77-kWh-Batterie erhältlich. Für den sportlichen Kick per Knopfdruck sorgt bei beiden neuen Versionen der e-Boost Activator direkt am Lenkrad.

Maximale Performance oder maximale Reichweite

Bei den Topmotorisierungen, die über 20 kW (27 PS) mehr Leistung verfügen als das bereits erhältliche Modell mit 150 kW (204 PS) und 58-kWh-Batterie, haben die

Kunden somit die Wahl zwischen maximaler Performance oder maximaler Reichweite, denn: Mit der leichteren 58-kWh-Batterie beträgt die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h nur 6,6 Sekunden und damit 0,4 Sekunden weniger als mit dem etwas schwereren 77-kWh-Akku.

Dafür sorgt Letzterer für eine Reichweite nach WLTP von bis zu 547 Kilometern und damit über 100 Kilometer mehr. Darüber hinaus bieten beide Versionen ein zusätzliches Fahrprofil: Neben „Range“, „Comfort“, „Performance“ und „Individual“ gibt es den dynamischen „CUPRA“-Modus.

Attraktiver Einstiegspreis ab 41.990 Euro

Der Einstiegspreis für den CUPRA Born mit 170 kW (231 PS) liegt bei 41.990 Euro für die Version mit der 58-kWh-Batterie.



Das erste vollelektrische CUPRA-Modell mit der größeren 77-kWh-Batterie und ebenfalls 170 kW (231 PS) beginnt bei einem Preis von 44.990 Euro.

Beide Varianten verfügen serienmäßig über das beheizbare CUPRA-Sportsport-Multifunktionslenkrad in Leder mit CUPRA Mode Selector und CUPRA e-Boost Activator sowie über 19-Zoll-Leichtmetallfelgen „Cupra Black“ und größere Scheibenbremsen vorne mit 340 Millimetern Durchmesser.

Fotos: Hersteller Cupra (4)



**nokian®
TYRES**

FÜR DEN WINTER GEMACHT



GRIP VOM ERFINDER DES WINTERREIFENS

Im hohen Norden geboren, auf europäischen Strassen zu Hause:
Der **NOKIAN TYRES SNOWPROOF** bietet einzigartige Kontrolle
und zuverlässige Bodenhaftung sowie exzellente Sicherheit unter
allen Fahrbedingungen.



NOKIANTYRES.AT



Glänzende Wertsteigerung

Eine gründliche und vor allem regelmäßige Autoaufbereitung lässt das Fahrzeug nicht nur wunderbar glänzen, sondern trägt in erster Linie zum Wertehalt bei. Spätestens beim Wiederverkauf rentiert sich die Investition in eine professionelle und umfangreiche Pflege durch den Fachmann.



Das Auto von Zeit zu Zeit durch die Waschstraße zu bewegen ist notwendig und in Ordnung. Aber die Pflege sollte weiter gehen und zwar sollte die Aufbereitung über die rein kosmetische Pflege hinausgehen.

Was deckt eine umfassende Fahrzeugaufbereitung ab?

Alter und Zustand spielen natürlich die entscheidende Rolle, welche Services zum Einsatz kommen. Im Speziellen sind das: Wäsche mit Lackpflege • Nanoversiegelung • Felgenaufbereitung und Reifenpflege • Innenraumreinigung • Kunststoffpflege • bei Cabrios die Verdeckpflege • Geruchsneutralisierung • Motorwäsche • Unterbodenreinigung und Unterbodenschutzanbringung • Ausbesserungsarbeiten

Wie wichtig es ist sein Auto fachgerecht reinigen zu lassen, ist für einen Fahrzeug-

lenker ganz speziell nach dem Sommerurlaub erkennbar. Denn dann geht es nicht nur um die optische Sauberkeit, sondern vor allen Dingen auch um die Pflege und damit um den Schutz des wertvollen Pkw. Staub, Baumharze, Straßenteer und Vogelkot setzen dem Lack und Metall enorm zu. Hier empfiehlt sich eine Grundreinigung bis in die kleinste Ritze, um den gefürchteten Rost sowie zerkratzten und ausgebleichten Lack zu vermeiden.

Nanoversiegelung

Bei der Nanoversiegelung werden Siliziumpartikel (deren Größe liegt im Nanobereich) auf die Oberfläche des Pkw aufgetragen, wodurch eine dünne, unsichtbare Schutzschicht entsteht. Die Oberfläche wird dadurch komplett eben und die kleinen, mit dem freien Auge nicht sichtbaren Kratzer und Unebenheiten verschwinden. Diese Kratzer und

Unebenheiten sind Hauptursache, warum der Lack stumpf und glanzlos erscheint.

Durch die Nanoversiegelung perlt das Wasser noch besser als bei einer herkömmlichen Lackpflege ab. Der große Vorteil liegt darin, dass sich Schmutz durch die glatte Oberfläche nur schwer anhaften kann. Das Auto bleibt sauberer, Farbe und Glanz bleiben somit erhalten. Eine richtig durchgeführte Nanoversiegelung hält einige Jahre und erspart viele Autowäschen.

Innen(t)raum- und Kunststoffpflege

Nehmen Autofahrer ihr Fahrzeug nach einer richtigen Aufbereitung in Empfang, sind sie immer wieder überrascht, wie frisch und neu vor allem der Innenraum wirkt. Der Fachmann weiß, welches Pflegeprodukt für welche Oberfläche das beste ist. Dadurch erzielt er nicht nur den pflegenden, sondern auch den optisch optimalen Effekt. Die Autoaufbereitung beinhaltet auch die Pflege sämtlicher Gummiteile. Dabei werden Gummipflegemittel in die Dichtungen an Türen und Fenstern einmassiert. Erfolgt diese Anwendung regelmäßig, bleiben die Gummiteile elastisch und dicht und halten auch wesentlich länger. Vor dem Winter gemacht, verhindert es das Anfriern der Dichtungen.

Unterbodenwäsche

Eine Unterbodenwäsche, die in der Werkstatt manuell durchgeführt wird, ist nicht mit der in einer automatisierten Waschstraße vergleichbar, da wesentlich punktgenauer und je nach Bedarf gereinigt wird.

Starke Verschmutzungen an unzugänglichen Stellen können in der besten Waschstraße nicht vollständig beseitigt werden. Will man den Unterboden langfristig schützen, sollte man eine Hohlraumversiegelung in der Werkstätte andenken.

Fazit:

Eine Fahrt durch die Waschstraße, das Saugen der Teppichböden und ein Reinigen der Scheiben sollte man immer wieder einmal selbst in die Hand nehmen. Allerdings sollte man sich auch, so wie den jährlichen Check in der Werkstatt, eine glänzende Reinigung beim Autoaufbereiter leisten. Insbesondere die Lackbehandlung und die Beseitigung kleiner Mängel erledigt der Fachmann mit Fingerspitzengefühl einfach besser. Spätestens beim Wiederverkauf wird man darüber sehr froh sein und die getätigten Investitionen rechnen sich auf.



Herbstlaub kann die Lüftungsanlage des Autos verstopfen

Werden die Blätter nicht entfernt, droht Rostgefahr

Ein unangenehmes Quietschen bei eingeschaltetem Gebläse ist ein Warnzeichen. „Herbstlaub ist durch die Lüftungsschlitze in den Bereich unter der Motorhaube gerutscht und hat das Lüftungssystem verlegt“, warnt ÖAMTC-Techniker Florian Merker.

In Verbindung mit Wasser kann Laub die Abflussöffnungen des Ansaugtraktes verstopfen. Sind die Drainageleitungen zu, sammelt sich Regenwasser im Lüfterkasten. An Blechteilen und Schrauben tritt dann vorzeitige Korrosion auf. Bei einer stärkeren Bremsung oder einer Kurvenfahrt kann das gesammelte Wasser sogar durch die Gebläseöffnungen in das Fahrzeuginnere schwappen. Bemerkbar macht sich das angesaugte Laub zumeist durch die schwächer werdende Gebläseleistung. Das Heizungs- und Lüftungssystem muss immer stärker aufgedreht werden, um die gewünschte Leistung zu bekommen.



KFZ Zach GmbH
Puntigamer Straße 70
8041 Graz
Mobil +43 676 309 78 47
Tel./Fax +43 316 42 83 54
E-Mail office@zach-kfz.at
Web www.zach-kfz.at

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
7.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

AUTOGLAS

Windschutzscheiben-Reparaturdienst

• EXPRESS WEBER e.U.

Postadr.: 8322 Fladnitz im Raabtal 148

Tel.: 03115/34 19, Fax-DW 4, E-Mail: autoglas.weber@aon.at

Windschutzscheiben-Montagen aller

Fahrzeugtypen

Lkw • Pkw • Reisebusse

NEU – NEU – NEU
Kalibrierung der Frontkamera Ihrer Windschutzscheibe 0664/21 10 204

Werkstatt/Büro – Kroisbach 16 • 8321 St. Margarethen

www.autoglas-weber.at

Der Winter kommt – der ÖAMTC arbeitet auf Hochtouren

www.oeamtc.at

Der Winter und die kalte Jahreszeit stehen vor der Tür – haben Sie alles erledigt und vorbereitet? Darf Ihnen Ihr Club dabei helfen?

Einerseits sind Pickerl-Überprüfungen nötig, andererseits wollen viele ihr Fahrzeug vor dem Winter durchgecheckt wissen, damit auch diese Jahreszeit möglichst pannenfrei und sicher abläuft.

Ihre Terminvereinbarung für jede Prüfdienstleistung können Sie bequem von zu Hause aus unter www.oeamtc.at/termine machen oder Sie rufen uns unter Tel.: 0316/504 an – halten Sie Ihre Clubkarte

bereit und gerne kümmern wir uns um Ihre Wünsche und Anliegen.

Alle Prüfdienstleistungen finden Sie unter www.oeamtc.at.

Hier ein Auszug unserer wichtigsten Dienstleistungen – nur für Sie als Clubmitglied:

Die §57a-Begutachtung (Pickerl)

Objektiv, kompetent, rasch und kostengünstig: An allen Standorten des ÖAMTC können unsere Mitglieder ihr Fahrzeug gemäß §57a Kraftfahrzeuggesetz begutachten lassen. Sprich: das „Pickerl“ machen lassen. Die Überprüfung dauert rund 40 Minuten. Bringen Sie bitte Ihre Clubkarte und den Zulassungsschein des zu prüfenden Fahrzeugs mit.

Überprüft wird anhand des vom Gesetzgeber vorgegebenen Prüfumfanges. Begutachtet werden können Pkw und Kombi bis 3,5t, Lkw bis 3,5t, Mopedcars, Mopeds, Mofas und Motorräder, Anhänger, aber auch Wohnwagen.

Ihre ÖAMTC-Prüfdiensttechniker arbeiten zu Ihrer Sicherheit und erklären Ihnen auch gerne das Ergebnis der Überprüfung, zudem geben sie Ihnen einen Gesamtüberblick. Den Abschluss der Überprüfung bildet die Aushändigung des Gutachtens sowie das Anbringen der Plakette.



TIPP Aktualisieren Sie Ihre Fahrzeuge unter www.meinoeamtc.at und aktivieren Sie den kostenlosen Pickerl-Erinnerungsdienst – damit können Sie rechtzeitig Ihren Wunschtermin vereinbaren.



TIPP Nach bestandener Überprüfung erhalten Besitzer von Wohnwagen, Campingbussen oder Wohnmobilen ein Gutachten zur Funktionstüchtigkeit der Gasanlage, das den Campingplatz-Betreibern als Nachweis vorgelegt werden kann und zwei Jahre lang gültig ist. Zusätzlich bekommt die Anlage ein „Pickerl“, das an den nächsten Überprüfungstermin erinnert.

Gasanlagen-Überprüfung

Jetzt an 15 steirischen Stützpunkten möglich – mehr Sicherheit für Wohnwagen und Wohnmobile

Der Campinggasanlagen-Check beim Club (nur für Clubmitglieder) – ist die ideale Ergänzung beim §57a-Pickerl-Termin. An insgesamt 15 Stützpunkten können Clubmitglieder die Gasanlagen ihrer Campingfahrzeuge nach der offiziellen **Richtlinie G107** überprüfen lassen. Gemäß Richtlinie beinhaltet sie unter anderem die Prüfung der Dichtheit der Anlage und der Flamsicherung, eine Brennprobe sowie eine Sichtkontrolle des Zustands der Anlage. Außerdem wird überprüft, ob tauschpflichtige Teile der Anlage im Rahmen der vorgeschriebenen Wartungsintervalle ausgewechselt wurden.

Klimaanlagen-Überprüfung und Desinfektion

Gesunde Luft. Die Wartung der Klimaanlage und speziell die Desinfektion des Fahrzeuginnenraums samt aller Lüftungskanäle sind in Zeiten strenger Hygienevorschriften besonders wichtig. Auch Allergiker können mit Ultraschall-Verdampferreinigung oder Ozongenerator ihr Leid oft lindern.

Service für die Klimaanlage. Bei diesem Check kontrollieren die ÖAMTC-Techniker die optimale Funktion Ihrer Kühlanlage:

- Check des Keilriemens (Aggregatantrieb) sowie der Einschaltfunktion des Kompressors
- Absaugen des Kältemittels, Reinigung der Anlage von Kondenswasser („Evakuierung“)
- Kontrolle von Druck und Dichtheit der Anlage
- Füllen mit Kältemittel bzw. Öl
- Check des Innenraumluftfilters und Funktionskontrolle bei laufendem Motor

TIPP Ultraschall- oder Ozongenerator. Das gesamte Heiz- und Lüftungssystem sowie der gesamte Fahrzeuginnenraum werden mithilfe von kaltem und trockenem Rauch, der durch Ultraschall erzeugt wird, desinfiziert. Gleichzeitig werden Pollen, Gerüche, Mikroben, Pilze und Bakterien abgetötet.



Kauf-Überprüfung

Die Kauf-Überprüfung beim ÖAMTC bringt vor dem Kauf Sicherheit für den Käufer. Es werden klare Diagnosen mit umfangreichen Detailinformationen geboten. Sowohl für den Käufer als auch für den Verkäufer werden unliebsame Überraschungen – die dann oftmals vor Gericht enden – vermieden und der Käufer erspart sich zusätzlich durchschnittlich rund 500 Euro an Kosten. Schwerpunkte sind der Fahrzeugzustand, die Erkennung von Mängeln vor Ablauf von Gewährleistungs- oder Garantiefristen und auch Vorschläge für gezielte Reparaturaufträge. Im Hinblick auf Schwachstellen, Abnutzungserscheinungen und vor allem künftige Mängel werden Sie optimal beraten.

TIPP Nutzen Sie die Kauf-Überprüfung vor jedem Fahrzeugkauf beim Ihrem Club und ersparen Sie sich teure Überraschungen.



Reifen umstecken und Fahrwerksüberprüfung

Gerade beim Reifenumstecken von Sommer auf Winterreifen zeigen sich oftmals einseitig abgefahrene Reifen. Ein Anzeichen für eine fehlerhafte Spureinstellung. Ein oft unterschätzter Bereich ist das Fahrwerk, das durch Schlaglöcher oder Kanten in der Fahrbahn beschädigt werden kann. Ein Indiz für einen solchen Schaden kann ein zu einer Seite ziehendes oder „flatterndes“ Lenkrad sein, aber auch stark unterschiedlich abgefahrene Reifen sind oft Anzeichen dafür, dass etwas am Fahrwerk nicht stimmt. Schon eine leicht verstellte Spurstange kann zu einem Unfall führen. Vor allem in Kurven ist die Gefahr mitunter groß, dass das Fahrzeug ausbricht. Die Empfehlung des Clubs lautet daher, regelmäßig eine Fahrwerks-Überprüfung durchzuführen. Dabei wird das komplette Fahrgestell überprüft und vermessen. Auch Reifen, Felgen, Stoßdämpfer, Lenkung und Lagerspiele gehören zum Prüfumfang. Die Überprüfung und allfällige Einstellarbeiten finden mittels modernster 3D-Achsmessgeräte statt.

TIPP Lassen Sie das Fahrwerk richtig einstellen, sorgen Sie für Ihre Sicherheit und ersparen Sie sich teure Reparaturen.



Windschutzscheiben-Service

Steinschläge ade. Ein aufgewirbeltes Steinchen reicht aus, um einen sichtbaren Einschlag auf der Windschutzscheibe zu erzeugen. Was nun? Reagiert man richtig und klebt sofort ein Steinschlag-Pflaster – gibt's beim Club – auf den „Pecker“, spart man sich oft den teuren Scheibentausch, denn der anfänglich kleine Steinschlag kann sich rasch zu einem großen Riss in der Scheibe ausdehnen. Um das zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Beschädigung sofort bei Ihrem ÖAMTC-Stützpunkt reparieren zu lassen. Durch das Auffüllen mit Spezialharz werden kleine Einschläge auf der Windschutzscheibe nahezu unsichtbar gemacht. Diese behält außerdem ihre ursprüngliche Festigkeit und Dichtheit, Vignette und Pickerl müssen nicht ersetzt werden.



TIPP Nach einem Pecker rasch Termin vereinbaren und nach 20 Minuten ist alles erledigt.

ÖAMTC-Untersuchung: Auto im Winter vorheizen oder nicht?

Mobilitätsclub untersucht Funktion und Umweltverträglichkeit von Standheizungen

Eine Standheizung sorgt einerseits dafür, dass im Auto schon vor der Abfahrt angenehme Temperaturen herrschen. Andererseits wird das Fahrzeug dadurch „aufgetaut“, also von Eis und Schnee befreit und der Motor vorgewärmt – zumindest bei manchen Herstellern. Standheizungen sind entweder als Sonderausstattung verbaut oder werden als Nachrüstlösung angeboten. Der Mobilitätsclub hat drei Systeme (benzin-, diesel- und elektrisch betrieben) einem Vergleich hinsichtlich Funktionsweise und Umweltverträglichkeit unterzogen.

„Die meisten Fahrzeugbesitzer werden mit einer kraftstoffbetriebenen Standheizung am besten bedient sein“, erklärt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. „Diese Systeme funktionieren unabhängig vom Stromnetz und haben eine gute Heizleistung. Damit ist auch bei tiefen Temperaturen ein eisfreies und gut vorgewärmtes Auto gewährleistet.“ Unterschiede gibt es in der Konzeption: Bei Inline-Lösungen, die an den Kühlwasserkreislauf des Motors angeschlossen sind, wird der Motorblock mitgewärmt. Das verringert den Verschleiß, weil das Auto nicht kalt gestartet wird, wenn man losfährt. Umgekehrt verlängert sich dadurch im Vergleich zu Insel-Lösungen, die nur den Innenraum heizen, die Vorheizdauer und braucht auch mehr Energie. „Daraus ergibt sich: Wer längere Strecken fährt, sollte zur Inline-Variante, wer nur kurz unterwegs ist, eher zur Insel-Lösung greifen“, fasst Kerbl zusammen.

Hat man einen Parkplatz in der Nähe einer Steckdose, ist alternativ eine elektrische Standheizung möglich. Deren Vorteil: Zum Betrieb ist kein Kraftstoff nötig und die Starterbatterie wird nicht belastet. „Allerdings dauerte das Vorheizen im ÖAMTC-Test rund 50 Minuten“, gibt der

Techniker des Mobilitätsclubs zu bedenken. Auch bei den elektrischen Standheizungen gibt es Inline- und Insel-Lösungen. Letztere Variante empfiehlt sich in diesem Fall, weil das Wärmen des Innenraums deutlich schneller geht, wenn der Motorblock nicht mitgeheizt wird.

Vorgeheizte Motoren mit verringertem Schadstoffausstoß

Für die ÖAMTC-Untersuchung wurde zunächst gemessen, wie lange es dauert, bei einer Außentemperatur von -10 °C den Innenraum des Fahrzeugs auf 21 °C aufzuwärmen. Gleichzeitig wurden die Emissionen der Standheizungen gemessen, außerdem erfolgten Messungen im Fahrzyklus WLTP mit kalten und vorgewärmten Motoren. Dabei zeigte sich bei älteren Benzinern ein positiver Effekt der Standheizung. „Wird der Motor mit vorgewärmt, reduzieren sich die Schadstoff- und Partikelemissionen gegenüber einem Kaltstart zum Teil deutlich“, hält Kerbl fest.

Bei neueren Benzinern mit Partikelfilter, aber auch bei Diesel-Standheizungen sieht das allerdings anders aus. Hier kön-



Fotos: © ÖAMTC (3)



nen sich bei den Partikelemissionen sogar Nachteile ergeben. Grund dafür ist, dass die Fahrzeuge selbst im Gegensatz zu den Standheizungen mit wirkungsvollen Filtersystemen ausgestattet sind. Ein Tipp des ÖAMTC-Experten: „Die Tests haben gezeigt, dass rund die Hälfte der Partikelemissionen einer Standheizung bereits beim Ein- und Ausschalten entstehen. Man sollte die Standheizung also nie 'nur kurz' aktivieren.“ Als Faustregel gilt außerdem: Die Fahrzeit sollte mindestens so lang wie die Stand-Heizzeit sein, auch, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Elektrische Standheizungen verursachen keinen direkten Schadstoffausstoß. Sie haben sogar positiven Einfluss auf die Emissionen, wenn man mit dem elektrisch vorgewärmten Fahrzeug losfährt. „Wirklich klimaneutral ist allerdings nur eine mit Ökostrom betriebene Standheizung“, sagt Kerbl. Die schlechteste und darüber hinaus auch verbotene Variante ist und bleibt das Warmlaufenlassen des Fahrzeuges im Stand.

Standheizung sorgt für Komfort und Sicherheit

Neben dem Komfortgewinn und – je nach Auslegung – der Reduktion des Motorverschleißes, sollte der zusätzliche Sicherheitsgewinn durch eine Standheizung nicht unterschätzt werden. „Die Scheiben sind beim vorgeheizten Auto eisfrei und beschlagen nicht. Außerdem fällt es leichter auf eine warme Winterjacke zu verzichten – das erhöht wiederum die Sicherheit, weil der Gurt enger am Körper anliegt“, hält ÖAMTC-Techniker Kerbl abschließend fest.

Informationen zu allen getesteten Produkten und weitere Tests des ÖAMTC finden Sie unter www.oeamtc.at/tests.

Motor im Stillstand warmlaufen lassen ist schädlich und verboten

„Den Motor im Stillstand laufen zu lassen, um die Scheibe im Winter von Eis, Schnee und Beschlag zu befreien, schädigt sowohl das Fahrzeug als auch die Umwelt. Und es ist ausdrücklich verboten“, stellt ÖAMTC-Jurist Alexander Letitzki klar. Der Strafraum für ein Zuwiderhandeln reicht bis zu 5.000 Euro. „Üblich sind in solchen Fällen 75 bis 150 Euro“, weiß der Club-Jurist.



STANDHEIZUNGEN

NIE MEHR EIS KRATZEN.

Einsteigen, wohlfühlen, losfahren – auch im Winter mit einer Webasto Standheizung. Ohne großen Aufwand lässt sich auch Ihr Wagen mit diesem Komfort aufwerten.

✂
ausschneiden und Gutscheine mitnehmen

100 EURO GUTSCHEIN

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie auf den Einbau einer Webasto Standheizung in unserer Werkstätte 100 Euro Rabatt.



CAR TECHNOLOGY CENTER
Nur das, was wir können.

Jetzt anrufen: 0316 / 4299 44
Ziehrerstraße 68, 8041 Graz-Liebenau
www.ctc-graz.at

ÖAMTC-Vorteilspartner

Landeslehrlingswettbewerb Kfz-Technik

In der Sommerausgabe 2022 der **Sicheren Steiermark** konnten wir über die hervorragenden **Ergebnisse unserer Lehrlinge** bei der **Lehrabschlussprüfung** berichten - ebenso stolz dürfen wir in dieser Herbstausgabe **2 Lehrlinge auf das Podest** stellen.



(V.r.n.l.): Landesinnungsmeister Thomas Marichhofer, Personalchefin Mag. Daniela Lackner (ÖAMTC), Eliano Techt und Patrick Renner sowie Markus Resetarits (Schulung ÖAMTC) und Bereichsleiter Alois Müller freuen sich über die Auszeichnungen.



Eliano Techt erhält von Landesinnungsmeister Thomas Marichhofer die Auszeichnung zum 1. Platz.



Eliano Techt bei einer der schwierigen Aufgabenstellungen

Am 10. Juni 2022 fand von 8.30 bis 16.30 Uhr der heurige Landeslehrlingswettbewerb der Kfz-Techniker im WIFI Graz statt. Insgesamt stellten sich 21 Teilnehmer den Herausforderungen. Für den steirischen ÖAMTC nahmen Eliano Techt (ÖAMTC Graz West) und Patrick Renner (ÖAMTC Mariazell) daran teil.

An insgesamt 9 Stationen wurden schwierige Aufgabenstellungen, die noch dazu unter Zeitdruck zu bewältigen waren, an alle Teilnehmer gestellt. Die Stationen umfassten folgende Schwerpunkte: Motormessen, Dieselmotoren, Starter und Generator, Actros EBS, ABS und Rad-aufhängung, Motorsteuerung, Lichttafel, CAN, Fachkunde sowie mechanische Aufgabenstellungen wie Bohren, Schleifen und Bremsleitungen anfertigen. Unsere Lehrlinge mussten somit ein Fahrwerk vermessen, eine Druckluftbremse für einen Lkw anfertigen, einen Starter-

generator prüfen und an der Lichttafel arbeiten. Ergänzt wurde das dann noch um das Bördeln einer Bremsleitung, das Crimpen und Löten eines Kabelstranges und das Auflegen eines Keilriemens.

Eliano Techt und Patrick Renner haben alle Aufgaben bestmöglich gemeistert und konnten die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Innerhalb des ÖAMTC gibt es ein großes Team an Schulungsverantwortlichen, die bei eigenen Vorbereitungsschulungen alle Lehrlinge beständig weiterbilden und auch an den ÖAMTC-Standorten ist jeder Lehrling permanent mit seinem Ausbilder am Lernen.

Das Ergebnis des heurigen Landeslehrlingswettbewerbes hat Eliano Techt als Sieger und Patrick Renner auf dem hervorragenden 4. Platz hervorgebracht. Die gesamte ÖAMTC-Familie gratuliert auch auf diesem Weg sehr herzlich zu diesen beachtlichen Ergebnissen.

Der ÖAMTC bietet bereits für 2023 an nahezu allen steirischen Standorten interessierten jungen Menschen die Möglichkeit eine Lehre zu machen.

Praktische Begleitung, Einbindung in das Team und laufende Weiterbildung werden bei uns großgeschrieben. Zudem hat jeder Lehrling die Möglichkeit auch nach der Lehre einen fixen Job beim ÖAMTC Steiermark zu erhalten und für die Clubmitglieder weiterzuarbeiten.

Alle Infos unter www.gelbeengel.at



Patrick Renner erhält von Landesinnungsmeister Thomas Marichhofer die Urkunde für den 4. Platz.



Patrick Renner beim Arbeiten an einem Motor.

Der Stainzerhof schenkt neuen Mitarbeitern eine ÖAMTC-Mitgliedschaft

Unternehmer werden in Bezug auf die Anwerbung neuer Mitarbeiter*innen immer kreativer – es gibt im Moment kaum eine Branche, die sich nicht mit dem leidigen Thema Personalmangel beschäftigen muss.

Ing. Gerhard Kuess, seit 2020 Eigentümer vom Hotel & Restaurant Stainzerhof, hat jetzt eine neue Idee, um Mitarbeiter*innen einen zusätzlichen Mehrwert zu bieten und damit als Arbeitgeber noch attraktiver zu werden.

„Jedes neue Stainzerhof-Teammitglied, das heuer noch zu uns stößt und längerfristig bleibt, bekommt von uns eine ÖAMTC-Mitgliedschaft für 2023 geschenkt. Wir bieten damit einen Sicherheitsservice am Weg zur Arbeit bzw. nach Hause, denn sollte das Auto, Moped oder Motorrad einmal streiken, dann ist der ÖAMTC-Pannenservice schnell da und der fahrbare Untersatz wird im Handumdrehen wieder fit gemacht.“, so Kuess.

Ein klarer Vorteil für Mitarbeiter*innen und auch für den Arbeitgeber – denn so ist quasi garantiert, dass alle ohne Probleme in den Dienst und auch danach wieder sicher nach Hause kommen.



Ing. Gerhard Kuess, Eigentümer des Hotel & Restaurants Stainzerhof sucht neue Mitarbeiter:innen und bietet einen zusätzlichen Mehrwert.

Der Stainzerhof ist mit seinen 45 Zimmern und 5 Seminarräumen ein Leitbetrieb im Schilcherland in der Süd-Weststeiermark. Das im Jahre 2011 neu errichtete Hotel-Restaurant wurde 2020 einem umfassenden Relaunch unterzogen und 2021 mit einem Veranstaltungstrakt, Außenpool mit Blick auf das Schloss Stainz und Liegeterrasse großzügig erweitert.

Alle offenen Jobs im Stainzerhof findet man unter:

www.stainzerhof.at/kontakt/offene-stellen



Fotos: © Stainzerhof/Kuess



Die umfangreiche und moderne Flotte des Clubs – zu Ihrer Sicherheit

Der sichere Begleiter in allen Lebenssituationen – ÖAMTC-Schutzbrief

Egal ob es sich um eine Panne, einen Unfall, eine Verletzung oder eine Erkrankung handelt: Der Schutzbrief ist der ideale Begleiter auf all Ihren Wegen und Reisen in Österreich und im Ausland. Der Schutzbrief gilt nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Partnerin oder Ihren Partner und Ihre Kinder bis zum 19. Lebensjahr, auch wenn Sie getrennt verreisen. Der Geltungsbereich des Schutzbriefs umfasst Österreich, ganz Europa, die Mittelmeer-Anrainerstaaten, die Kanaren, Azoren und Madeira sowie ganz Russland. Der Schutzbrief hilft immer, auch wenn Sie mit Bahn, Bus, Fahrrad, Flugzeug oder Schiff verreisen. Jetzt bestellen!

Kranken-Rückholung

Medizinische Notfälle passieren – ob bei Reisen in Österreich oder im Ausland. Sprachbarrieren in fremden Ländern verschlimmern die Situation nochmals. Über den ÖAMTC-Schutzbrief wird mit den behandelnden Ärzten Kontakt aufgenommen und der Rücktransport – wenn notwendig auch mit dem Ambulanzjet – in das Heimatkrankenhaus organisiert. Sämtliche Kosten trägt der ÖAMTC.

Abschleppung

Acht von zehn Fahrzeugen machen die ÖAMTC-Pannenhelfer vor Ort wieder flott. Manche technische Gebrechen sowie Verkehrsunfälle erfordern jedoch die Abschleppung zur Werkstätte. Über den ÖAMTC-Schutzbrief ist für die rasche Abschleppung des defekten oder verunfallten Fahrzeugs gesorgt – im Inland genauso wie im Ausland.

Personenheimreise

Es kann oft schnell gehen: Autodiebstahl, technischer Defekt oder ein Unfall – die Weiterfahrt an den Urlaubsort oder die Heimreise mit dem eigenen Fahrzeug ist nicht mehr möglich. Der ÖAMTC-Schutzbrief übernimmt in diesen Fällen die Heim- oder Weiterreise von Ihnen und Ihrer Familie mit der Bahn oder einem Mietwagen.

Fahrzeug-Rückholung

Man kann es sich nicht aussuchen. Ob in Bibione, Poreč, Florenz, München oder der Côte d'Azur: Vor einem Fahrzeugausfall nach Unfall oder Panne ist man nicht gefeit. Auf den Schutzbrief ist auch hier Verlass: Sollte die Reparatur vor Ort länger als drei Tage dauern, bringt der ÖAMTC Ihr Fahrzeug kostenlos und sicher nach Hause.



Wildschadenhilfe

Überall in Österreich und Europa können Wildtiere jederzeit die Fahrbahn queren. Schon kleinere Wildschäden verursachen oftmals Kosten von mehreren 100 Euro. Viele Fahrzeuge sind nicht kaskoversichert oder haben im Schadensfall einen empfindlichen Selbstbehalt. Um dem Fahrzeugbesitzer hohe Kosten zu ersparen, vergütet Ihnen der ÖAMTC-Schutzbrief 80 Prozent der Reparaturkosten bzw. des Selbstbehaltes bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 600 Euro.

Hubschrauber-Rettung

Zahlreiche Rettungseinsätze fliegen die stationierten Christophorus-Notarzhubschrauber im ganzem Jahr. Bei vielen Einsätzen bergen die Flugretter Skifahrer, Wanderer, Bergsteiger oder Mountainbiker aus alpinem Gelände. Der ÖAMTC-Schutzbrief übernimmt die Hubschrauberkosten nach Sport- und Freizeitunfällen im alpinen Gelände bis zu einer Höhe von 10.000 Euro. Auch die Hubschrauber-Rettung im Ausland ist durch den ÖAMTC-Schutzbrief gedeckt.

Pannenhilfe im In- und Ausland

Pannen sind immer lästig. Absolut nicht brauchen kann man sie im Urlaub. Schließlich sollen die Ferien die schönste Zeit im Jahr sein und nicht durch technische Gebrechen oder Missgeschicke aller Art vermiest werden. Mit dem Schutzbrief helfen wir Ihnen bei einer Panne im In- und im Ausland weiter.



Für spezielle Hilfeleistungen gibt es den ÖAMTC-Ambulanz-Jet.



Unverzichtbar in Österreich und vor allem im Winter – die ÖAMTC-Flugrettung

DER NEUE DS 7



Der neue DS 7 geht hervor aus dem DS 7 CROSSBACK, dem im Jahr 2018 ersten eigenständigen Modell der Pariser Premium-Marke DS Automobiles. Nun bekommt der C-Premium-SUV ein umfangreiches technisches und optisches Update. Technisch kommt der DS 7 nun mit einem neuen 360 PS Plug-in-Hybrid-Allradantrieb sowie DS PIXEL LED VISION 3.0 und DS LIGHT VEIL auf den Markt. Auch neu ist das Infotainment-System mit Spracherkennung DS IRIS. Optisch ist die Neuauflage vor allem an der Front zu erkennen, wobei insgesamt ein „Chrom-Detox“ das Design-Update bestimmt.



Optisch legt der im französischen Werk Mulhouse gebaute DS 7 vor allem beim Außendesign nach. Ein neuer Kühlergrill und neue DS WINGS (optische Verlängerungen des Kühlergrills) in Kombination mit der neuen Lichtsignatur (DS PIXEL LED VISION 3.0 und DS LIGHT VEIL) sorgen für einen frischen Auftritt. Auch neue Stoßfänger sowie neue Räder

mit bis zu 21 Zoll schmücken den SUV. Zwei der sechs Lackfarben sind neu hinzugekommen in Form von Seiden-Grau und Saphir-Blau.

Dank einer neuen Heckklappenverkleidung wirkt das DS 7 Heck optisch gestreckt. Insgesamt wächst der DS 7 marginal und erscheint mit schärferen Linien viel dynamischer.

Interieur-Design-Update

Beim Interieur haben sich die DS Designer wieder von den großen Pariser Modehäusern inspirieren lassen, die genauso wie DS besonderen Wert auf die Auswahl der Materialien und deren Verarbeitung legen. So ist eine neue OPERA Innenausstattung entstanden, die neben Basalt-Schwarz nun erstmal in Perl-Grau erhältlich ist und die obere Spitze der DS-Ausstattungsvarianten darstellt. Die neue Polsterung sorgt für ein sichtlich hochwertiges Innenraum-Ambiente mit feinstem Nappaleder in





Naturoptik, das dank Linienprägung das Design des Tagfahrlichtes, DS LIGHT VEIL, aufgreift.

Auch die zweithöchste Ausstattungslinie RIVOLI bietet reichlich Finesse. Die Innenausstattung ist in der Farbe Basalt-Schwarz ausgeführt und verfügt über eine intensive Rauten-Steppung, die mit Leder kombiniert ist. Das Einstiegs-Interieur BASTILLE wurde mit einer neuen Stofftapedierung und Maserung in Schuppenmuster in Basalt-Schwarz aufgefrischt. Die

sportliche Ausstattungslinie PERFORMANCE LINE ist geprägt vom Mikrofasertextil Alcantara®. Dieses ist nun in einem tieferen Schwarz erhältlich und wird durch goldene und karminrote Elemente akzentuiert, die das dynamische Erscheinungsbild unterstreichen.

Wie sein Vorgänger bietet auch der DS 7 feinste Materialien und Haute-Couture-Elemente, die ihn in besonderem Maße von seinen Mitbewerbern differenzieren.

Technologie-Update

Das Infotainmentsystem ist eine der größten Veränderungen des neuen DS 7 mit der Einführung des DS IRIS SYSTEMS. Diese Lösung bietet eine völlig überarbeitete Schnittstelle, die vollständig konfigurierbar, reaktiv und nahtlos eingelassen ist. DS IRIS ist die natürliche Spracherkennung und steuert beispielsweise die Navigation, Klimatisierung, Sitzheizung und gibt unter anderem Auskunft zum Wetter. Das Menü des hochauflösenden 12-Zoll-Touchscreens besteht aus Widgets, die alle frei individualisierbar sind. Die Funktion Mirror Screen für Smartphones ist nun auch kabellos (über Wi-Fi) verfügbar. Mit DS PIXEL LED VISION 3.0 zieht eine weitere technische Neuerung in den DS 7 ein. Die PIXEL-Funktion bietet den Vorteil einer optimalen Beleuchtung ohne Blen-

dung des Gegenverkehrs. Mit VISION 360 bekommt der DS 7 eine neue 360-Grad-Kamera. Sie bietet dank neuen, hochauflösenden Digitalkameras eine Rundumsicht in bestechender Qualität und ist bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv.

Motorisierungen

Insgesamt werden vier Motorisierungen angeboten, drei Plug-in-Hybrid-Versionen und eine Diesel-Version. Die Benzinmotoren werden nicht mehr angeboten. Damit unterstreicht die junge Marke einmal mehr die eigene Ambition, bereits ab 2025 nur noch rein elektrische und Plug-in-Hybrid-Versionen anzubieten.

Die Topversion des neuen DS 7 wird noch stärker und kommt als DS 7 E-TENSE 4x4 360 mit 265 kW-Systemleistung (360 PS), Allradantrieb, PureTech-Benzinmotor mit 147 kW (200 PS) und zwei Elektromotoren mit 81 kW (110 PS) vorne und 83 kW (112 PS) hinten.

Der DS 7 E-TENSE 4x4 beschleunigt von 0 auf 100 km/h in lediglich 5,6 Sekunden und sorgt für Souveränität auf der Straße. Die elektrische Reichweite kombiniert beträgt bis zu 57 Kilometer, die elektrische Reichweite innerstädtisch 81 Kilometer. Die Ladezeit liegt bei rund zwei Stunden mit einem 7,4-kW-Charger.



Ihr DS-Spezialist ist Graz, Autohaus FIOR in der Kärntner Straße, informiert Sie gerne ausführlich.

ÖAMTC zu Verbrenner-Aus 2035: Mehr Wunschen denken als Realitätssinn

Option für E-Fuels wirft viele Fragen auf

Für den ÖAMTC hat der Beschluss des EU-Rates zum Verbrenner-Aus 2035 wenig mit der Lebensrealität 2022 zu tun. Denn nicht nur, dass es in vielen EU-Mitgliedsstaaten erheblichen Zweifel an dem rechtzeitigen und ausreichenden Ausbau der Ladeinfrastruktur gibt, der prognostizierte Preisverfall für E-Autos scheint aufgrund der Rohstoffknappheit auszubleiben. Außerdem stellt sich die Frage, ob Europa mit Elektromobilität seine Abhängigkeit von zahlreichen Erdölproduzenten gegen eine ausschließliche Abhängigkeit von China eintauscht.

Bernhard Wiesinger, Leiter der ÖAMTC-Interessenvertretung: „Die Kalkulation der EU, dass batterie-elektrische Fahrzeuge klimaneutral sind, beruht auf dem künftigen Wunsch-Strommix in der EU. Solange bei der Bewertung nicht der aktuelle EU-Strommix zugrunde gelegt wird, hat die Bezeichnung, 'klimaneutral' nichts mit der Realität zu tun. Und der zusätzliche Bedarf an elektrischer Energie wird derzeit immer noch hauptsächlich von kalorischen Kraftwerken gedeckt. Also wäre bei einem Hochlaufen der Elektromobilität richtigerweise deren CO₂-Ausstoß in Rechnung zu bringen.“ Daher brauche es für eine korrekte Beurteilung des CO₂-

Ausstoßes einer Technologie eine korrekte Lebenszyklusanalyse, wie sie der Club seit Jahren einfordert, und nicht nur den Tunnelblick, ob ein Fahrzeug im Betrieb Emissionen ausstößt.

Anrechenbarkeit von alternativen Kraftstoffen entscheidend

In der EU sind rund 247 Mio. Pkw zugelassen, ca. 2 Mio. davon werden batterie-elektrisch betrieben. 9,7 Mio. Pkw werden in der EU pro Jahr neu zugelassen. Angesichts dieser Zahlen, das verbindliche Treibhausgas-Einsparungsziel bis 2030 von 55 Prozent ausschließlich mit E-Autos erreichen zu wollen, ist aus der Sicht des Clubs völlig utopisch. Bernhard Wiesinger: „Entscheidend wird sein, dass es auch für die Bestandsflotte möglich wird, klimafreundlicher unterwegs zu sein. Das kann nur mit alternativen Kraftstoffen, insbesondere E-Fuels gelingen. Als Kompromiss wurde vereinbart, dass nach 2035 weiterhin Verbrenner zugelassen werden können, die nachweislich mit E-Fuels betrieben werden. Offen ist, ob damit genügend Investitionsanreiz zur großindustriellen Produktion von E-Fuels ausgelöst wird, sodass auch die Bestandsflotte klimafit werden kann. Das

kann man letztlich erst beurteilen, wenn der Kompromisstext der EU-Kommission vorliegt.“

Mobilität muss für alle Menschen leistbar bleiben

Für Österreich sieht der Club vorerst keine Entspannung der Situation. „In Österreich gibt es rund 5,1 Mio. Pkw und 250.000 Neuanmeldungen pro Jahr. Selbst wenn ab sofort alle neu zugelassenen Pkw Elektroautos wären, könnte man in 8 Jahren keine 2,5 Millionen Diesel- und Benzin-Autos durch E-Fahrzeuge ersetzen. So wird das Klimaziel klar verfehlt. Wenn allerdings der jetzt beschlossene Kompromiss dazu führt, dass Bestandsfahrzeuge nicht klimafreundlicher betrieben werden können, wird in der Folge die Bundesregierung den Betrieb von Benzin oder Diesel-Pkw so weit verteuern müssen, bis etwa ein Drittel der Autofahrer ihr Fahrzeug stehen lassen. Spritkosten von 4 Euro je Liter sind zu erwarten. Das ist nicht akzeptabel und wird unweigerlich zu erheblichen sozialen Spannungen führen. Menschen, die sich nicht sofort ein E-Auto leisten können, dürfen nicht abgehängt werden. Mobilität muss leistbar bleiben“, warnt Wiesinger.

Was sind E-Fuels?

E-Fuels sind synthetische Kraftstoffe. Sie werden aus Wasser und CO₂ in einem Syntheseprozess mithilfe von erneuerbaren Energien gewonnen. E-Fuels können fossile Kraftstoffe ersetzen und in den allermeisten bestehenden Anwendungen mit Verbrennungsmotoren genutzt werden.

Da E-Fuels im Verbrauch nur das CO₂ abgeben, das für ihre Herstellung aus der Atmosphäre gebunden wird, sind sie in der Nutzung klimaneutral. E-Fuels kann auch fossilem Kraftstoff beigemischt werden, das nennt man blends.



Die neue Erneuerbare-Energien-Richtlinie der Europäischen Union wird Mindestquoten für erneuerbare Energieträger nicht biologischen Ursprungs („RFNBOs“) vorgeben. Dazu zählen Wasserstoff und Wasserstoffderivate, weil die Wasserstoffherzeugung auf Strom aus erneuerbaren Quellen basiert („E-Fuels“).

„Ohne diese Aufnahme wären die 2030-Klimaziele im Verkehr in immer weitere Ferne gerückt. Die derzeitigen Knappheiten bei Ölprodukten unterstreichen, dass E-Fuels als neue Versorgungsquellen dazu beitragen, die Energieversorgung zu stabilisieren“, so der eFuel-Alliance-Chef Jürgen Roth.

Gelbe Engel werden immer gebraucht!

Aktuell bieten wir Stellen für

- **Verkaufsberater:innen,**
- **Kfz-Techniker:innen und wir suchen bereits**
- **Lehrlinge für 2023!**

Alle Mitarbeiter des Clubs gehen in ihren abwechslungsreichen Aufgaben voll auf, denn sie vermitteln unseren Mitgliedern Sicherheit, fachliche Kompetenz und Herz. Sie sorgen zum Beispiel dafür, dass die Fahrzeuge der ÖAMTC-Mitglieder fit für die Straße sind. An den Stützpunkten werden viele Serviceleistungen geboten. Diese reichen von der §57a Überprüfung über verschiedene Prüfdienstleistungen bis hin zu Beratungen der Mitgliedschaft, dem Schutzbrief, dem perfekten Kindersitz, Reise-routenplanung u. v. m.

ÖAMTC- Prüfdiensttechniker:innen

Was macht die Aufgabe als Techniker:in und Prüfer:in beim ÖAMTC so besonders?

Wir arbeiten mit allen Automarken und dazu brauchen wir ein großes Fachwissen. Es gibt immer viel dazuzulernen, weil sich die Technik ständig weiterentwickelt. Der ÖAMTC als Arbeitgeber legt großen Wert auf eine gute Weiterbildung und eine moderne Arbeitsausrüstung. Da fällt es einem leicht, den Mitgliedern weiterzuhelfen.

Mitarbeiter:innen im Bereich Beratung & Verkauf

Warum ist es schön, erster Ansprechpartner für unsere Mitglieder zu sein?

Es ist ein einzigartiger Job mit vielfältigen Aufgaben. Es geht nicht nur darum, die Mitglieder zu beraten und Produkte zu verkaufen. Es gibt einem ein gutes Gefühl, von unseren Mitgliedern gebraucht zu werden, ihnen helfen zu können und Lösungen zu finden. Der ÖAMTC ist ein familienfreundliches Unternehmen und berücksichtigt private und familiäre Verhältnisse. Flexible Gestaltung der Arbeitszeit, Karenz- und Elternteilzeitmodelle sowie Gewährung von Bildungskarenzen sind möglich.

ÖAMTC-Lehrstellen

Beim ÖAMTC werden Lehrlinge gesucht. Ab 1. August 2023 werden wieder an vielen Stützpunkten in der Steiermark Lehrstellen vergeben.

Eliano Techt, Lehrling im 4. Lehrjahr in der Landeszentrale in Graz:

„Als Lehrling bekommt man eine erstklassige Ausbildung und nicht nur das ... Man wird von allen im Team unterstützt und für seinen Fleiß gibt es auch tolle Belohnungen. Mein persönlicher Erfolg: Dieses Jahr habe ich den Landeslehrlingswettbewerb gewonnen! Es ist schön, wenn man sein Hobby zum Beruf machen bzw. Beruf & Hobby vereinen kann. Außerdem finde ich es total super, dass ich nach der Lehre als Kfz-Techniker beim ÖAMTC bleiben kann.“

Interesse geweckt?

Begeisterte Lehrlinge, ausgebildete Techniker:innen und engagierte Mitarbeiter:innen für den Bereich Beratung & Verkauf sind beim ÖAMTC an allen 20 steirischen Stützpunkten immer gefragt!

Schick uns deine Bewerbung unter www.gelbeengel.at oder sprich uns direkt an deinem Stützpunkt an!





ÖCC: „Wildcampen“ in Europa – keine einheitlichen Regeln

In Kroatien, Portugal und Griechenland ist freies Stehen strengstens verboten – in Italien direkt bei örtlichen Behörden informieren



Fotos: © ÖAMTC (2); ruz.pixabay

In Österreich ist freies Stehen mit dem Zelt oder Campingfahrzeug – umgangssprachlich „Wildcampen“ genannt – größtenteils verboten. Im europäischen Ausland gibt es keine einheitliche Regelung zum Wildcampen. Daher läuft man schnell Gefahr, Strafen zu kassieren. Generell verboten ist das Campen in ganz Europa in Nationalparks und Naturschutzgebieten sowie auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Auf privaten Grundstücken darf nur mit Erlaubnis der Eigentümer:innen übernachtet werden. „Will man in Europa campen, sollte man sich vorab genau informieren, wo freies Stehen erlaubt ist bzw. im Zweifelsfall lieber auf einen offiziellen Stellplatz oder Campingplatz ausweichen“, rät Tomas Mehlmauer, Präsident des Österreichischen Camping Clubs (ÖCC).

Einige Länder sind besonders streng und verbieten das Campen außerhalb von gekennzeichneten Campingplätzen gänzlich – darunter Kroatien, die Slowakei, Slowenien, Ungarn, Portugal und Griechenland. In anderen Ländern wiederum gibt es zeitliche Befristungen für freies Stehen. „So ist es in Deutschland gestattet, 'zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit' einmalig für maximal zehn Stunden zu übernachten. In Belgien darf man höchstens 24 Stunden am Stück abseits offizieller Stellplätze pausieren“, weiß der ÖCC-Experte.

Um im öffentlichen Raum campen zu können, sollte man sich in Italien, der Schweiz und Polen bei den örtlichen Behörden nochmal vergewissern, dass kein Verbot besteht. In Frankreich ist es Camper:innen nicht erlaubt, in der Nähe der Küste und bei Sehenswürdigkeiten frei zu stehen.

Skandinavische Länder sind toleranter gegenüber Wildcamping

In Norwegen, Schweden und im Baltikum beispielsweise ist es mit kleinen Einschränkungen erlaubt, mehrere Nächte in der freien Natur zu verbringen. Einige grundsätzliche Regeln sollte man dabei stets beachten: „Wo freies Stehen toleriert wird, sollte man sich rücksichtsvoll verhalten – also nur den nötigsten Campingbetrieb durchführen, möglichst leise sein und keinen Mist zurücklassen“, so Camping-Experte Mehlmauer. Offenes Feuer ist besonders im Waldgebiet zu vermeiden.

„Ländliche Gastgeber:innen“ ermöglichen authentisches Kurzzeit-Campen

Eine Alternative zum Wildcampen bieten verschiedene Konzepte „ländlicher Gastgeber:innen“. „Gegen eine einmalige Gebühr

bekommt man Zugang zu einem großen Netzwerk aus landwirtschaftlichen Betrieben, bei denen für maximal 24 Stunden das Privatgrundstück als Stellplatz genutzt werden darf – Kontakt zu den Gastgeber:innen und deren landwirtschaftlichen Produkten meist inklusive“, weiß der Experte. So gibt es beispielsweise in Österreich „Bauernleben“ oder „Schau aufs Land“, das zusätzlich auch in Slowenien verfügbar ist. Für Camper:innen, die ins Ausland reisen, gibt es in Italien „Agricamper Italia“, in Frankreich die „France Passion“, in Spanien die „Espana Discovery“ und in Deutschland das „Landvergnügen“.

ÖCC-Mitglieder erhalten vielfältige Leistungen: Neben persönlicher Reiseberatung und einer eigenen Campingzeitschrift profitieren Mitglieder von attraktiven Ermäßigungen bei über 3.400 Campingplätzen oder beim Mieten von Wohnmobilen. Außerdem bieten über 170 Partnerbetriebe günstige Konditionen. Nähere Informationen zum ÖCC und zum Campen allgemein unter www.campingclub.at.





Egal ob Sommer oder Winter, mit FIOR-Camping starten Sie sicher und bequem in Ihren Urlaub. Ob mieten oder kaufen, das FIOR-Team berät Sie umfassend über Wohnmobile mit Premium-Ausstattung von Robeta-Wohnmobilen. FIOR Camping finden Sie in Graz, Kapfenberg, Leoben und Voitsberg.

Miete dein Wohnmobil bei der Nummer 1



„Ob man mit einem Allrad-Fahrzeug in den Bergen Kilometer macht oder durch die Metropolen Europas cruist, einen Familienurlaub oder einen romantischen Trip nur zu zweit plant, wir bringen jeden individuellen Traumurlaub auf die Straße“, verspricht FIOR-Camping-Geschäftsführer Thomas Mosburger.

Die Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit macht campen immer beliebter.

Keine Zwänge, mehr Entspannung, mehr Flexibilität verspricht ein Camping-Urlaub. Doch damit dieses Versprechen sich auch erfüllen kann, ist eine richtige Vorbereitung und das richtige Fahrzeug von großer Bedeutung.

Fior Camping – Persönlich mehr für Sie!

Das bringt Sie seit Jahrzehnten weiter: Unsere Meilensteine für Ihre Mobilität! Einen weiteren historischen Meilenstein in unserer langen, erfolgreichen Unternehmensgeschichte, die mit der Gründung von FIOR im Jahre 1955 begann, stellen die neuen Miet- und Kaufangebote von Robeta-Wohnmobilen dar. Das bedeutet für unsere Kunden nun noch mehr an Mobilität und urlaubsreifen Fahrspaß, der sie entscheidend weiterbringt!

Noch Fragen? Kein Problem! Unser Team unterstützt Sie stets, denn mit dem Team vom Autohaus FIOR in Graz, Kapfenberg, Leoben oder Voitsberg an

Ihrer Seite bleiben keine Fragen offen. An unserer Seite wiederum steht mit Robeta ebenfalls ein starker und erfahrener Partner. Die Vielseitigkeit und Qualität der Wohnmobile sprechen für sich. Robeta bietet den Ausbau eines Kastenwagens in ein Wohnmobil an. Eine aus verschiedenen Gründen optimale Lösung: Zum einen ist ein Kastenwagen-Wohnmobil kleiner als ein herkömmliches Wohnmobil und damit wendiger und agiler, bietet jedoch Komfort und eine Reihe von raffinierten Lösungen, die einen Campingurlaub gelingen lassen. Zum anderen ist der Umbau eines Kastenwagens in ein Wohnmobil günstiger und bietet eine breite Palette an Optionen, die auf die persönlichen Wünsche zugeschnitten werden können.

Lassen Sie sich vom Profi beraten und kommen Sie zu FIOR Camping.

Stelle uns eine Anfrage bei
www.fior-camping.at



Freude schenken!

FIOR CAMPING

GRAZ / KAPFENBERG / LOEBEN / VOITSBERG

- Einzigartig in Österreich! Mieten Sie Ihren Wohnwagen inkl. Zugfahrzeug Isuzu D-Max.
- Verleih & Verkauf von Reisemobilen sowie Wohnwagen.
- Maximal Camping zu jeder Jahreszeit.
- Besuchen Sie unseren Camping-Shop in Graz. Wir bieten ein breites Sortiment an hochwertigen Produkten für Reisemobile, Wohnwagen und Ihr individuelles Camping-Abenteuer!



BIKERIA

MOTORRAD-SERVICE

Alles rund ums Bike, das ist unser Spezialgebiet!

- Freie Motorrad-Werkstatt
- Motorrad-Verleih und Verkauf
- Fahrspaß garantiert



Mit einem FIOR-Camping-Gutschein haben Sie das ideale Geschenk für freiheitsliebende Menschen.

In den gut sortierten Camping-Shops von FIOR – in Graz, Kapfenberg, Leoben, Voitsberg – finden Sie hochwertige Produkte für jedes Camping-Abenteuer.

In den renommierten Autohäusern von FIOR können Wohnmobile nicht nur erworben, sondern auch gemietet werden. Einmalig in Österreich ist auch die Wohnwagenmiete inklusive Zugfahrzeug.

Machen Sie einem Ihrer Lieben oder sich selbst eine Freude und besuchen Sie FIOR Camping.

Mehr unter www.fior.at

FIOR CAMPING

Graz / Kapfenberg / Leoben / Voitsberg



MAXIMAL CAMPING

- Verleih & Verkauf von Reisemobilen sowie Wohnwagen optional mit Zugfahrzeug!
- Einmalig in Österreich! Miete deinen Wohnwagen inkl. Zugfahrzeug Isuzu D-Max!
- Besuche unseren Camping-Shop in Graz. Wir bieten ein breites Sortiment an hochwertigen Produkten für Reisemobile, Wohnwagen und dein Camping-Abenteuer!
- Camping zu jeder Jahreszeit!

FIOR.AT



FIOR | Kärntner Straße 256, 8054 Graz | 0316 / 28 71 67 | www.fior.at



Steirische Seilbahnen: Auf Erfolgskurs zwischen Investitionen und Energiekrise

Wenn sie stillstehen, kommt der Wintertourismus zum Erliegen: Wie die Corona-Saison 2020/21 mit dem daraus resultierenden Umsatzeinbruch von 70 Prozent gezeigt hat, bilden die steirischen Seilbahnen den sprichwörtlichen seidenen Faden, an dem große Teile der Wertschöpfungskette im Wintertourismus hängen.



Jetzt, in Zeiten einer Energiekrise, mehren sich die Stimmen, bei Seilbahnen und Beschneigung einzusparen, da das verzichtbarer „Luxus“ wäre. Das will Fachgruppenobmann Fabrice Girardoni so nicht stehen lassen: „Damit wäre die gesamte wintertouristische Wertschöpfung in den Regionen inklusive tausender Arbeitsplätze in Gefahr, Investitionen in Millionenhöhe würden ins Leere laufen.“

Kaum scheint Corona gemeistert und hat man sich in Sachen Pandemie gut für den Winter gerüstet, zeichnet sich schon die nächste Krise am Horizont ab: Die umsatzstärkste Zeit für Skigebiete und Seilbahnbetriebe fällt naturgemäß in den Winter und damit ausgerechnet in jene Zeit, für die eine Verschärfung der Energiekrise befürchtet wird. Einsparungen oder gar die „Energienkung“ stehen im Raum, also die staatlich verordnete Rationierung von Strom, Gas etc. im Ernstfall. „Dazu kommt, dass Seilbahnen und Schneekanonen medial als Schreck-

gespenst gezeichnet werden, als Energiefresser, die sinnlos Strom vergeuden, während die Wohnungen kalt bleiben“, meint Fabrice Girardoni, Fachgruppenobmann der Seilbahnbetriebe. Und er stellt klar: „Uns ist bewusst, dass wir nicht systemkritisch sind wie ein Krankenhaus, aber wir sind auch nicht weniger relevant als etwa ein produzierender Betrieb.“

Hohe Wertschöpfung und knapp 49 Millionen Investitionen

Die Seilbahnen bilden den Sockel auf dem die Wertschöpfung im Wintertourismus ruht. Wenn man größere und kleinere Skigebiete in der Steiermark zusammenrechnet, kommt man auf knapp 49 Millionen Euro Investitionen, die für die kommende Wintersaison getätigt wurden. Die Hälfte davon fiel auf die Seilbahnen selbst (neue Kombibahn am Rittisberg und neue 10er Kabinenbahn am Galsterberg), der Rest ging in die Erhal-

tung der Pisten, die Gastronomie, Parkplätze, aber auch nachhaltige Projekte wie E-Ladestationen oder Photovoltaik. Beschneigungstechnik machte 16 Prozent der Investitionen aus. „Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft hat sich zuletzt als



Oliver Käfer (l.) und Fabrice Girardoni (r.) bedanken sich bei Klaus Höfnigberger, Skiareatest-Präsident und Herausgeber der sbt (Seilbahn, Business, Tourismus) für seine Treue – er besuchte 43-mal die Fachgruppentagung der steir. Seilbahnen.

robuste Konjunkturstütze erwiesen und befindet sich wieder fast auf Vorkrisenniveau“, betonen auch Simone Harder und Robert Steinegger vom Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung Steiermark (IWS). „Gerade im energieintensiven Wintertourismus muss es daher Kostenentlastungsmaßnahmen für die Betriebe geben, damit der Winterbetrieb in leistbarer Form für die Bevölkerung starten kann.“ Zusätzlich erlebt auch der Sommertourismus einen Aufschwung: Die Sommerbergbahnen verzeichneten knapp unter einer Million Fahrten – ein Plus von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Schneekanonen sind kein „Luxus“

Dass Beschneigung elektrische Energie benötigt, liegt auf der Hand. „Oft wird der Einsatz dieser Technik aber als überflüssiger Luxus betrachtet, und ein Vergleich zum Stromverbrauch für Weihnachtsbeleuchtung gezogen“, so Girardoni. Das sei aber ein Trugschluss: „Ohne Beleuchtung

findet Weihnachten trotzdem statt, aber ohne Schnee gibt es keinen Wintertourismus.“ Der Einsatz der Schneekanonen mache den Betrieb von Skigebieten überhaupt erst rentabel, da man so die Länge und Lage der Wintersaison garantieren könne. „Die Millionen an Investitionen, die eine Kaskade an Wertschöpfung in den Regionen auslösen, wären ohne technisch erzeugten Schnee nicht denkbar.“ Auf Schnee zu verzichten wäre so, als würde man ein Schwimmbad betreiben, aber das Wasser auslassen, sagt der Obmann. Der Vergleich passe auch von den Zahlen her gut: Der für den Betrieb eines kommunalen Hallenbads erforderliche Energieaufwand lässt sich durchaus zu jenem der jährlichen Beschneigung der Pisten eines Skigebietes in Relation setzen. Ein kleines Skigebiet mit 30 Hektar Pistenfläche benötigt beispielsweise dafür um 30 Prozent weniger Strom als das Hallenbad. „Eines steht fest: Weder Schwimmen noch Skifahren sind systemrelevant, aber Sport und alles was über die Wertschöpfungskette daran hängt, sollte man nicht als verzichtbaren ‚Luxus‘ betrachten.“

VORSCHAU Ausgabe 2022/4

Die schönsten Skigebiete in der Steiermark

Das Sichere-Steiermark-Magazin kostenlos nach Hause bekommen:

Ja, ich möchte das Magazin kostenlos abonnieren:
Mail an sicheresteiermark@printverlag.at

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____



Per Post an: print-verlag, Berliner Ring 71/3/16, 8047 Graz

ÖAMTC: Wer räumt eigentlich den Schnee weg?

Anrainerpflichten bei Räumung und Streuung – die Rechtsberatung des Mobilitätsclubs klärt auf

Alle Jahre wieder erreicht die ÖAMTC-Rechtsberatung Fragen zu den Rechten und Pflichten von Anrainern, wenn es um die Schneeräumung am eigenen Grund geht: Denn in der kalten Jahreszeit sind sich Grundstückseigentümer:innen und Anwohnende oft unsicher, wann, wo überall und vor allem von wem Schnee zu räumen sowie Salz zu streuen ist. Wer ist also dafür verantwortlich? Die Straßenverkehrsordnung regelt die entsprechenden Pflichten und Verantwortlichkeiten. ÖAMTC-Jurist Nikolaus Authried hat die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften im Überblick zusammengefasst.

Für Eigentümer:innen eines Grundstücks im Ortsgebiet gelten folgende Pflichten:

- Gehsteige und -wege, die im Umkreis von maximal drei Metern – gemessen von der Grundstücksgrenze – liegen, müssen zwischen 6 Uhr morgens und 22 Uhr abends von Schnee sowie Verunreinigungen befreit werden. Bei Schnee und Glatteis sind diese aufgrund der erhöhten Unfallgefahr auch zu bestreuen.
- Sofern es keine Gehwege gibt, sind die betreffenden Personen keinesfalls von ihren Pflichten entbunden: In diesem Fall muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter gesäubert und ggf. gestreut werden. Achtung: Diese Vorschrift behält auch dann ihre Gültigkeit, wenn das Grundstück daneben unverbaut ist. Lediglich land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften sind davon ausgenommen.

Zur Sicherheit sollte man sich, was die Pflichten betrifft, auch immer in der eigenen Gemeinde erkundigen, ob sie evtl. Einschränkungen getroffen hat oder etwa bestimmte Streumittel verboten sind.



Auch wenn es bis zum Winter noch einige Zeit dauert, sollten Sie sich schon jetzt um das Schneeräumproblem kümmern und eventuell einen Winterdienst beauftragen.

- Auch der Blick nach oben ist wichtig: Die Dächer von Gebäuden, die an öffentliche Straßen grenzen, müssen „geräumt“, sprich von Schnee befreit werden. „Schneeweichten und Eis sind vom Dach zu entfernen. Diesbezügliche Warnschilder aufzustellen reicht hier definitiv nicht aus – das kann eine erste Maßnahme sein, befreit die betreffenden Personen allerdings nicht von der Pflicht, das Dach von Schnee und Eis zu befreien“, erläutert Nikolaus Authried. Straßenbenützer:innen dürfen durch die Räumarbeiten selbst jedenfalls auch nicht gefährdet oder behindert werden. Sofern nötig, muss der Gefahrenbereich in dieser Zeit abgeschränkt bzw. deutlich als solcher gekennzeichnet werden.
- Selbst wenn Eigentümer:innen ihr Haus an jemand anderen vermietet haben, sind sie nicht automatisch von der Pflicht zur Schneeräumung entbunden. Soll die Räum- und Streupflicht auf den Mieter oder die Mieterin übertragen werden, so muss das im Vertrag ausdrücklich geregelt werden.
- Auch temporäre Abwesenheit befreit nicht von der Räumspflicht: Ist man verreist oder tagsüber am Arbeitsplatz, muss z. B. ein Dienstleistungsunternehmen mit der Räumung und Streuung beauftragt werden.
- Besonders starker Schneefall kann es durchaus erforderlich machen, mehrmals am Tag Schnee zu räumen und Salz zu streuen. „Der Rechtsprechung zufolge ist es auch zumutbar, in noch kürzeren als stündlichen Abständen räumen und streuen zu müssen – also mehrmals in der Stunde. Nur dann, wenn aufgrund

des schlechten Wetters jede Maßnahme praktisch wirkungslos wäre, muss dieser Verpflichtung als Eigentümerin oder Eigentümer nicht mehr nachgekommen werden“, so ÖAMTC-Jurist Authried. Auch wenn der vorbeifahrende Schneepflug die eigene Räumarbeit zunichtemacht – was natürlich ärgerlich ist – heißt es trotzdem: Zurück an den Start!

- Achtung: Es drohen mitunter saftige Strafen, wenn den Pflichten zur Schneeräumung und Streuung nicht ordnungsgemäß nachgekommen wird. Ein Pflichtverstoß kann mit einer Geldstrafe von bis zu 726 Euro geahndet werden; wenn durch die Verletzung dieser Sorgfaltspflicht etwa ein Unfall (mit-)verursacht wird, drohen Schadenersatzforderungen oder sogar eine strafrechtliche Verurteilung.

Hinweis zum Thema Mobilität bei Schneefall:

Radfahrende dürfen anstatt dem Radweg ausnahmsweise auch die Fahrbahn benutzen – allerdings nur dann, wenn der an sich verpflichtend zur Nutzung vorgeschriebene Radweg daneben nicht geräumt ist. „Die verpflichtende Benützung eines Radweges hat immerhin zur Voraussetzung, dass dessen Zustand auch eine gefahrlose Benützung gewährleistet“, erklärt der Rechtsexperte des ÖAMTC.

Für rechtliche Fragen rund um Auto, Verkehr, Reise und Freizeit fragen Sie das Team der Rechtsberatung.

Infos unter www.oeamtc.at/mitgliedschaft/leistungen/rechtsberatung

365 Tage im Einsatz – Mit dem Maschinenring auf der sicheren Seite

**Winterdienst, Grünraumdienst, Baum-Management oder ganzjährige Objektbetreuung:
Als Komplettanbieter mit einem österreichweiten Netz aus Mitarbeitern und leistungsstarker Technik
kann der Maschinenring schnell und zuverlässig arbeiten.**

Winterdienst:

**Rund um die Uhr im Einsatz –
in der Stadt und auf dem Land**

Der Maschinenring bietet seinen Kunden ein Rund-um-die-Uhr-Service und ist bei Schneefall und Minusgraden somit 24 Stunden im Einsatz. Mehrmals täglich werden Witterungs- und Wettersituationen analysiert und Einsätze geplant.

Der Maschinenring arbeitet mit lokalen Landwirten und Experten vor Ort. Somit kennen diese Männer und Frauen die Gegebenheiten der Gemeinden und übernehmen verlässlich ihre Aufgaben: den Räumdienst für Straßen, Gehsteige und Parkflächen, Streudienste oder auch Spezialleistungen wie Dachräumungen oder das Entfernen von Eiszapfen.

Objektbetreuung:

**Von der Gartengestaltung bis zum
Dachservice – alles aus einer Hand**

Beste Hausbetreuung, drinnen wie draußen: Egal ob es um die Gestaltung, Bepflanzung und Pflege von Grünflächen geht, Bäume kontrolliert und geschnitten werden müssen, Flachdächer inspiziert und gewartet, Gründächer geplant und angelegt oder Reinigungstätigkeiten aller Art gefragt sind: Der Maschinenring übernimmt die komplette Betreuung von Immobilien und das 365 Tage im Jahr.

Individuell und regional betreut

Mit seinen 15 Standorten in der Steiermark ist der Maschinenring ein verlässlicher Partner, der seit jeher regional

verankert ist. Damit gelingt es, rasch und individuell auf die Anforderungen von Auftraggebern einzugehen und ein optimales Ergebnis zu gewährleisten.



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**

Ihr
regionaler
Partner
seit 1960!



Winterdienst

Schneeräumung: händisch & maschinell
• Streuung • Schnee-Abtransport • Personal- und Maschinenbereitschaft • Kehrung
• Haftungsübernahme gem. § 96 • u.v.m.



Objektbetreuung

Unterhaltsreinigung • Sonderreinigung • Baureinigung • Hausmeisterservice • Spielplatzkontrolle • Ökolog. Unkrautbekämpfung • Wartung v. Flachdächern • u.v.m.



Grünraumpflege

Baumpflege • Gartengestaltung • Landschaftsbau • Pflege v. Rasen- u. Wiesenflächen • Gestaltung u. Pflege v. Gründächern
• Naturraumservices • u.v.m.

Maschinenring Steiermark • service.steiermark@maschinenring.at • 059 060 600 • www.maschinenring.at



Ein privater Pool ist mit Komplettsystemen schnell installiert. Er sorgt in heißen Sommern für viel Freizeitspaß. Nachhaltigkeit statt Wegwerfmentalität: Pool-Komplett-Sets sind eine Anschaffung fürs Leben und verursachen trotzdem keinen Einbaustress und keine hohen Kosten.

Foto: djd/Pool-Systems.de/TravnikovStudio/Shutterstock

Jetzt planen, nächstes Jahr planschen

Kleines Pool-ABC – von A wie Abdeckung bis W wie Wärmepumpe

Die Menschen sahen sich im Verlauf des Jahres 2022 mit vielen schlechten und teilweise auch bedrohlichen Dingen konfrontiert. Die gute Nachricht: Nach einem solch herausfordernden Jahr kann es eigentlich nur aufwärtsgehen, die Hoffnung auf Entspannung in Sachen Politik und Energieversorgung ist zumindest vorhanden. Was dagegen bleiben wird, sind länger anhaltende Wärmeperioden. Wohl dem, der sich dann im eigenen Schwimmbaden abkühlen kann. Hier ein kleines Pool-ABC, wie ein privates Becken ressourcenschonend und umweltfreundlich geplant werden und Vorfreude auf ein besseres 2023 wecken kann:

Abdeckung

Wer seinen Pool abdeckt, reduziert die Wasserverdunstung und somit den Wasserverbrauch. Poolabdeckungen halten das Wasser auch wärmer, mit ihnen kann man die Saison verlängern und verhindern, dass Schmutz ins Wasser gelangt. Mehr Infos gibt es etwa unter www.pool-systems.de. Bei den Abdeckungen hat man die Wahl zwischen Überdachung und elektrischem Rollo.

Fertigpools

Unter Nachhaltigkeitsaspekten sind aufblasbare Planschbecken und Quick-up-Pools nicht zu empfehlen. Fertigpools aus Polypropylen, Keramik oder Edelstahl sind dagegen eine langfristige Anschaffung und verursachen trotzdem keinen Einbaustress und keine hohen Kosten. Sie sind vollständig montiert, verrohrt und verkabelt. An der Installation kann man sich je nach Geschicklichkeit selbst beteiligen – oder auf die Unterstützung durch die Experten eines Poolanbieters wie Pool-Systems setzen.



Nachhaltigkeit statt Wegwerfmentalität: Pool-Komplett-Sets sind eine Anschaffung fürs Leben und verursachen trotzdem keinen Einbaustress und keine hohen Kosten.

Foto: djd/Pool-Systems.de/Alexandre Zweiger/Shutterstock



Wer seinen Pool abdeckt, reduziert die Wasserverdunstung und somit den Wasserverbrauch. Poolabdeckungen halten das Wasser auch wärmer, mit ihnen kann man die Saison verlängern und verhindern, dass Schmutz ins Wasser gelangt.

Foto: djd/Pool-Systems.de

Gegenstromanlage

Diese erzeugt dank Ansaugpumpe und Ausströmdüse eine kräftige Wasserströmung. Sportler können damit auch in einem kleinen Pool ein Schwimmtraining absolvieren.

Poolroboter

Sie entfernen Verunreinigungen und Ablagerungen vollautomatisch. Sobald der Roboter in den Pool getaucht wird, startet er dank eines integrierten Wassersensors das Reinigungsprogramm.

Solar-Poolheizung

Umweltfreundliche Sonnenenergie zum Nulltarif verlängert die Badesaison um viele Wochen.

Überlaufpool

Dabei reicht der Wasserspiegel bis zur Kante und läuft gleichmäßig über den Beckenrand in die umlaufende Rinne. Er bietet im Gegensatz zum Skimmerpool eine bessere Wasserzirkulation bei geringerem Reinigungsaufwand – auch dadurch lässt sich Energie einsparen.

Wärmepumpen

Wer das Wasser ganzjährig mit gutem Gewissen nutzen will, sollte auf die Wärmepumpen-Technologie zur Beheizung setzen. Neben günstigen Basismodellen gibt es auch Varianten mit moderner Inverter-Technologie, die für einen hohen Wirkungsgrad sorgen und durch die Stromersparnis schonend für Geldbeutel und Umwelt sind.

Die Badesaison verlängern – mit der richtigen Poolüberdachung

Für eine Verlängerung der Badesaison von mehreren Monaten, ist eine Poolüberdachung in unseren Breiten nicht mehr wegzudenken. Ob ultraflache Niedrigüberdachung oder Hochüberdachung, die Firma ABRI mit dem Werk in Klagenfurt setzt Ihre Vorstellungen einer Wellnessoase individuell um. Design und technologisches Know-how bilden die Säulen für die Spitzentechnologie der Poolüberdachungstechnik von „ABRI“.

„Unser System OHNE Schienen setzt hohe Maßstäbe in Sicherheit, Standfestigkeit und Optik. Schienenlos gleitet die Überdachung über den attraktiv gestalteten Untergrund und bietet ein hohes Maß an Funktionalität und Robustheit.“

Die Marke ABRI steht seit 25 Jahren für Funktionalität, Ästhetik, Stabilität & Windsicherheit, Langlebigkeit, Kundennähe und Qualität „Made in Austria“.



Schwimmbad - Überdachungen
Ohne Schienen

Exklusive Poolüberdachungen
mit einer **Technologie der Spitzenklasse!**



- Verlängern Sie Ihre Badesaison um mehrere Monate – ob mit ultraflacher Niedrigüberdachung oder Hochüberdachung (Hallenbad)
- hochwertigste Verarbeitungsqualität „Made in Austria“ – DIREKT vom HERSTELLER



Mehr Informationen dazu auf: www.abri.at
ABRI GmbH – Südring 340 – 9020 Klagenfurt – Tel.: +43 463 45 540 – office@abri.at

Würdevoller Abschied



„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht nicht auf irgend einem Platz, sondern im Herzen seiner Mitmenschen.“

Albert Schweitzer

Von geliebten Menschen Abschied nehmen, macht die meisten von uns sprachlos. Wie damit umgehen, wie trösten, was ist zu tun?

Der Tod gehört zum Leben. Ja, das wissen wir. Doch wie in vielen Belangen des Lebens, können wir Dinge in ihrer tatsächlichen Tragweite erst dann erfassen, wenn wir sie erleben. Daher macht uns unsere Begegnung mit dem Tod auch oft so hilflos – wir haben ihn nie erfahren.

Die Tendenz sich mit dem eigenen Tod und dem geliebter Menschen auseinanderzusetzen steigt und damit auch die Bereitschaft schon zu Lebzeiten darüber nachzudenken.

Um die Angehörigen nicht vor den Kopf zu stoßen, ist es wichtig sich rechtzeitig mit dem Thema zu befassen und seine Wünsche in Bezug auf Begräbnis und Bestattungsart darzulegen sowie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Hinterlassenschaft zu regeln. Das hilft den Hinterbliebenen enorm, wenn sie in tiefster Trauer Entscheidungen treffen müssen und dabei wissen, so wollte der Verstorbene sein Begräbnis, darauf hat er Wert gelegt. Damit haben sie das Gefühl: Das kann ich jetzt noch für ihn tun. Das hilft ungemein bei der Trauerbewältigung. Eine ganz große Hilfe für Angehörige sind die Bestatter. Sie haben gelernt mit ge-

weinten und ungeweinten Tränen umzugehen und zu trösten. Vor allem in den ersten Stunden nach dem Tod eines geliebten Menschen ist man oft so fassungslos, dass man kaum klar denken kann und Mühe hat, Entscheidungen zu treffen. So fällt ihnen die Rolle des Organizers, Trösters, Zuhörers zu. Indem sie den Hinterbliebenen Ratschläge geben was zu tun ist und Antworten geben auf ungefragte Fragen, von denen man nicht weiß, dass man sie stellen muss, nehmen sie eine große Last von deren Schultern.

Die Bestatter sind es auch, die es ermöglichen, dass man würdevoll von einem geliebten Menschen Abschied nehmen kann.

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE
grazerbestattung.at

GRAZ
BESTATTUNG

Ihr sicherer Begleiter seit 1906

Auszeichnung des Landes

Geprüfter Bestattungsfachberater

BEGLEITUNG VERTRAUENSACHE grazerbestattung.at

G 05310E

© Grazer Bestattung

Fahrsicherheits Training



- **Fahrmanöver** mit realitätsnahem Tempo
- **Richtiges Reagieren in Gefahren- & Notsituationen**
- **Strategien zur Unfallvermeidung**
- **Fahrsicherheit: Lernen durch Erleben***

*Jeder Teilnehmer fährt selbst, moderne Leihfahrzeuge gegen Gebühr verfügbar

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Lang/Lebring

Jöb, Gewerbegebiet 1, 8403 Lang | fahrtechnik.lebring@oemtc.at | Tel. +43 3182 401 65 32800

 **BIS 20 % SPAREN***



ROT IST UMWELTBEWUSST

SICHERHEITSSPECIALS FÜR KLIMAFREUNDLICHE AUTOS

- UmweltAktiv-Bonus für wenig CO₂-Ausstoß, Neuwagen sparen bis zu 20 % Haftpflichtprämie
- eKfz-Sicherheitspaket für Elektroautos
- Kaskovariante Elektroplus inklusive Schutz nach Cyberangriff

GENERALI.AT

UNS GEHT'S UM SIE